

BEZIRKSJUGENDTAG 2024 BEZIRK OBERBAYERN

BERICHTE UND INFORMATIONEN



Grußwort

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Aristoteles)

Wir leben in Zeiten großer Herausforderung. Unsere Gesellschaft befindet sich in einem dauerhaften Wandel. Es gilt, sich anzupassen, umzudenken und neue Wege zu bestreiten, ohne dabei unsere wertvollen Traditionen oder die Grundfesten unseres sportlichen Miteinanders über Bord zu werfen.

Auch der organisierte Sport bleibt vor den Herausforderungen nicht verschont. Energiekrise, der völkerrechtswidrige russische Angriffskrieg auf die Ukraine und eine zuvor nie dagewesene Pandemie – mit deren Nachwehen wir noch immer kämpfen, haben den Sportvereinen sowie den Sportfachverbänden hart zugesetzt.

Doch bei all diesen einschneidenden Ereignissen, Veränderungen und enormen Aufgaben bleibt eine wichtige Konstante: Unser Sport. Sport bereitet Freude und bringt Menschen jeden Alters, jeder Herkunft sowie jeder Religion zusammen.

In den ca. 11.700 bayerischen Sportvereinen und 57 Sportfachverbänden sind 40 Prozent der Sportlerinnen und Sportler Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Für genau diese jungen Menschen steht die Bayerische Sportjugend im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BSJ) ein: Sie ist damit der größte Jugendverband Bayerns.

Sportvereine sind Zentren der Solidargemeinschaft, der Kinder- und Jugendsport ist dabei essenzieller Erfolgsgarant für Mitgliederwachstum, Nachwuchsförderung sowie Vereinsentwicklung.

Ziel der ehrenamtlichen sowie hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BSJ ist, die Arbeit unserer Sportvereine bestmöglich zu unterstützen, aber sie auch zukunfts- und konkurrenzfähig zu gestalten.

Themen wie Aus- und Fortbildungen, Bildungsnetzwerke im schulischen Ganztag, Freiwilligendienste im Sport, Safe Sport sowie der Ausbau der finanziellen Ausstattung der Kinder- und Jugendarbeit stehen besonders im Fokus unseres Engagements und unserer Gespräche, sowohl mit der Politik als auch den zuständigen Ministerien.

Ein großes Herzensanliegen für mich ist die Förderung des Ehrenamts im Kinder- und Jugendsport sowie des Engagements von jungen Menschen auf Vereins-, Kreis-, Bezirks- und Landesebene. Denn sie sind Stütze und Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit der Bayerischen Sportjugend.

Mein besonderer Dank gilt daher allen, die mit ihrer ehrenamtlichen oder hauptberuflichen Arbeit den Kinder- und Jugendsport in Bayern ermöglichen und aktiv mitgestalten. Unsere Gesellschaft, allen voran unsere Kinder und Jugendlichen - die Zukunft von morgen - brauchen Euch.

Ich bin in großer Vorfreude darauf, mit Euch die Förderung von über 2 Millionen Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen in den kommenden Jahren fortschreiben zu dürfen.

Michael Weiß

Vorsitzender der Bayerischen Sportjugend



MITGLIEDER DER BEZIRKSJUGENDLEITUNG OBERBAYERN NACH DER WAHL 2020

Am 17.01.2020 wurden folgende Personen gewählt:

Bezirksjugendleiterin	Regele	Michaela
stv. Bezirksjugendleiter	Weißbächer	Philipp
Bezirksjugendsprecherin	Mackewicz	Clara
Bezirksjugendsprecher	Mooseder	Maximilian
Lehrreferent	Wagner	Andreas
Sport im Elementar	Fuchs	Nicole
Jugendpolitik	Schmid	Georg
Internationales	Sachs	Florian
Schule und Verein	Wagner (geb. Greding)	Angela
Freiwilligendienste	Rastorfer	Max
Juniorteam	Eymold	Michael
Förderung Ehrenamt	Mandel	Traude
Jugendring	Metzker	Stephan
Aktionen/Projekte	Bruhnke	Reiner
Fachverbände	Kern	Leonhard
Besondere Aufgaben	Reischl	Gerti
Besondere Aufgaben	Meyer	Constantin

Während der Wahlperiode ist Michaela Regel als Bezirksjugendleiterin zurückgetreten und hat als Beisitzerin das Thema „Bezirksjugendring“ übernommen. Philipp Weißbächer hat das Amt übernommen und Stephan Metzker ist als Stellvertreter nachgerückt.

Im weiteren Verlauf sind zurückgetreten: Max Rastorfer, Michael Eymold, Maximilian Mooseder und Clara Mackewicz. Dafür ist Maria Uhlemann als Bezirksjugendsprecherin neu in die Bezirksjugendleitung dazu gekommen.

Auf ein Wort ...

Philipp Weißenbacher



Wenn man glaubt, schon alles gesehen, alles gehört oder erlebt zu haben - dann kommt ein großer Hammer und nichts ist mehr, wie es war.

Doch erstmal zum Anfang. Vier Jahre ist es her, dass Neuwahlen in der BSJ Obb anstanden. Michaela, ich und einige andere haben sich zur Wahl gestellt, um der Jugendarbeit neuen Schwung zu verleihen. Frisch gewählt ging es ans Werk. Erste Pläne geschmiedet und plötzlich stand das ganze Leben still. Corona wurde zu einer Herausforderung – nein Corona war und ist eine Krankheit. Leider unberechenbar und genauso unberechenbar war plötzlich die Politik. Alles dicht. Keine Kontakte. Kein Sport. Keine Begegnung. Und am meisten haben natürlich die Kleinsten gelitten. Viele Kinder und Teenager konnten die Maßnahmen nicht verstehen, geschweige denn verarbeiten.

Da kamen unsere Vereine und ...

- machten Bewegungsangebote,
- Videotraining für Viele,
- Outdoor-Maßnahmen mit viel Abstand,
- boten Hilfe für gestresste Kinder.

Die BSJ

- suchte auf allen Ebenen das Gespräch mit der Politik,
- machte Angebote für Kommunikation und Krisenbewältigung,
- stand den Vereinen hilfreich zu Seite.

Fast zwei Jahre dauerte dieser „Wahnsinn“. Nicht, dass jemand jetzt meint, wir würden die Krankheit nicht ernst nehmen. Aber es hätten durchaus andere Maßnahmen getroffen werden können und manche Maßnahmen waren schlichtweg Nonsens.

Einige der gewählten Mitglieder der BSJ Obb sind von ihren Ämtern zurückgetreten. Andere haben sich beruflich verändert. So konnte Michaela das Amt der Vorsitzenden nicht länger wahrnehmen. Als ihr Vertreter nahm ich das Amt zuerst kommissarisch an und wurde beim Bezirksjugendausschuss gewählt. Als Stellvertreter konnte Stephan Metzker gewonnen werden.

Darüber hinaus hatten wir auch Glück, eine neue Jugendsprecherin zu gewinnen. Seitdem ist vieles geschehen. Angebote wurden wieder hochgefahren. Aus- und Weiterbildungen der Übungsleiter konnten wieder gut durchgeführt werden. AEJ und JuBi's wurden in vermehrtem Maße durchgeführt und das führte zum nächsten Dilemma. Aufgrund der durch die Pandemie und der getroffenen Entscheidungen haben sich die Preise exorbitant erhöht, so dass die Fördertöpfe nicht mehr reichten, die Maßnahmen sauber zu finanzieren. In einer beispiellosen Aktion haben Verbandsjugendleitung, Bezirksjugendleitung und BLSV-Bezirk Geld in die Hand genommen, um dieses Desaster zu beheben. Wir haben unsere Vereine nicht im Regen stehen lassen. Da sich die Fördertöpfe nicht erhöhen werden, müssen jetzt Regularien getroffen werden, die einschneiden aber unumgänglich sind. Hoffen wir darauf, dass auch die Politik die Vereine bei der Ausführung der sportlichen Jugendarbeit nicht im Regen stehen lassen. Wir werden nicht nachlassen, die Unterstützung der Politik einzufordern. In diesem Sinne: Auf, in neue vier Jahre Jugendarbeit. Wir bedanken uns bei allen, die sich für die Belange der Kinder und Jugendlichen einsetzen und eingesetzt haben.

BERICHT
DER
BEZIRKSJUGENDLEITUNG
OBERBAYERN



Unsere Mitarbeiter – Unsere Themen

Unsere Arbeit in der Bezirksjugendleitung war in den letzten vier Jahren geprägt durch personelle Veränderungen, die allen Beteiligten erhöhten Einsatz abforderten.

Nachdem Traude Mandel beim Bezirksjugendausschuss 2018 vom Amt der Bezirksjugendleiterin zurückgetreten war, muss festgestellt werden, dass die Nachfolge nicht von Glück gekrönt war. Zwei Nachfolger - und beide mussten krankheitsbedingt den Posten wieder aufgeben, so dass Traude kommissarisch wieder zurückkehren musste.

Bei der Wahl der Bezirksjugendleitung 2020 und auch noch danach konnten wir wieder einige junge Leute gewinnen. Michaela Regele übernahm den Vorsitz und Philipp Weißenbacher stand ihr als Stellvertreter zur Seite. Allerdings stellte sich bald heraus, dass letztendlich doch das Ehrenamt hinter der Ausbildung oder dem Beruf zurückstehen muss. So konnten sich einige unserer Neuen nicht so einbringen, wie sie es sich erhofft hatten und mussten zum Teil sogar ihr Amt vorzeitig aufgeben, wie beispielsweise unser Jugendsprecher Max Mooseder, den das Studium nach Oberfranken verschlug oder unsere Vorsitzende Michaela Regele, die arbeitsbedingt den Posten abgeben musste, uns jedoch in anderer Funktion erhalten blieb.

Die Geschäftsstelle ist mit Klaudija Fois und Michael Reiß wie gewohnt besetzt. Unterstützung erfahren sie regelmäßig durch den Einsatz eines FSJ-lers. Derzeit ist das Paul Holzkamp.

Mit Michael Reiß haben wir einen sehr erfahrenen Mitarbeiter. Aber seine Anwartschaft auf den Ruhestand wirft bereits Schatten voraus. Die BSJ Obb sieht sich einigen Herausforderungen in den nächsten vier Jahren gegenüber.

Wir wollen jedoch weiterhin das Angebot für Aus- und Weiterbildung hochhalten. Auch als kompetenter Ansprechpartner für unsere 22 Kreise stehen wir zur Verfügung.

Mit dem neuen Bezirksschatzmeister, der ja auch gleichzeitig Schatzmeister der BSJ Obb ist, haben wir einen kompetenten Mann der Zahlen zur Unterstützung. Wir freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit mit ihm.

Eine weitere große Stütze ist Elisabeth Gahr, die den Zahlungsverkehr für die BSJ-Obb wie auch für alle 22 Kreise abwickelt. Sie ist eine verantwortungsvolle und kompetente Mitarbeiterin und unterstützt mit ihrem Wissen alle für den Zahlungsverkehr zuständigen Kreisjugendleiter und Schatzmeister.

Die Referenten stehen allen Kreisjugendleitungen für Themen wie PSG – Safe Sports, Aufsichtspflicht, AEJ, JuBi, Zuschüsse, Internationale Jugendarbeit oder Sport im Elementarbereich und Sport in Schule und Verein zur Verfügung. Darüber hinaus sind wir natürlich auch beim Bezirksjugendring vertreten. Michaela Regele ist nach ihrem beruflich bedingten Rücktritt als BSJ-Obb-Vorsitzende als Vorstandsmitglied in den Bezirksjugendring eingetreten. Zusammen mit Georg Schmid und anderen Mitgliedern vertritt sie die Belange der BSJ auf der jugendpolitischen Schiene.

Wir wünschen uns einen regen Austausch mit den Kreisjugendleitungen. Anregungen, Vorschläge aber auch Kritik oder Probleme dürfen jederzeit an uns herangetragen werden. Wir, die Bezirksjugendleitung, verstehen uns als Dienstleister der sportlichen Jugendarbeit.

Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements steht die BSJ in Konkurrenz zu vielen anderen Organisationen, die aktive Mitarbeit erfordern, und muss immer wieder die Notwendigkeit der ehrenamtlichen Mitarbeit auf allen Ebenen verdeutlichen. Dies gelingt beim Sportbetrieb in den Vereinen noch relativ gut, ist aber bei den Funktionen auf Kreis- und Bezirksebene wesentlich schwieriger. Besonders bemerkbar macht sich hier auch die überall steigende Belastung durch den Beruf.

Lehr- und Bildungsarbeit

Bericht von Andreas Wagner

Ausbildungen

In dem Berichtszeitraum 2020 bis 2023 konnte die BSJ Oberbayern wieder zahlreiche Aus- und Fortbildungen mit diversen Themenschwerpunkten flächendeckend in ganz Oberbayern durchführen und somit vorhandene Übungsleiterinnen und Übungsleiter in ihren Tätigkeiten bestärken und viele neue Übungsleiterinnen und Übungsleiter für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gewinnen. Durch die im Schnitt trotz der Ausfälle in der Pandemiezeit acht Mal jährlich durchgeführten ÜL-C-Ausbildungen wurden in den letzten vier Jahren über 600 neue Übungsleiterinnen und Übungsleiter ausgebildet und für die Jugendarbeit in Vereinen gewonnen. Vor allem das breit verteilte Angebot in ganz Oberbayern sowie das gute fachliche Niveau der Referentinnen und Referenten unterstützt die aufsteigende Tendenz. Sowohl die Teilnehmerzahlen als auch die Evaluationsbögen von den Fort- und Ausbildungen zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Trotz der großen Zahl der Teilnehmenden können wir nach wie vor nicht die gesamte Nachfrage bei den C-Lizenzen decken und somit sammeln sich die Wartelistenplätze bei nahezu allen Ausbildungen. Neben diesen regulären C-Ausbildungen bieten wir in Kooperation mit verschiedenen Gymnasien eine verkürzte Übungsleiter Ausbildung und die Ausbildung innerhalb des W-/P-Seminars in der gymnasialen Oberstufe an. Mit Veränderung des Schulsystems wird es hier in Zukunft jedoch Änderungen in der Umsetzung geben.

Ziel ist es, weiterhin unsere Angebote voranzutreiben und auszubauen und dadurch noch mehr Übungsleiterinnen und Übungsleiter für die Arbeit im Verein zu begeistern.

Neben den ÜL-C-Breitensport-Ausbildungen führte die Sportjugend Oberbayern jährliche Ausbildungen für den ÜL-B Prävention sowie ÜL-B Sport im Elementarbereich durch. Bei diesen Ausbildungen würden wir uns mehr Nachfrage wünschen. Nicht immer reichen die Teilnehmendenzahlen, um die Kurse stattfinden zu lassen.

Fortbildungen

Neben dem Ausbildungsangebot versuchen wir möglichst aktuelle und innovative Inhalte und Themen unseren bereits ausgebildeten Übungsleiterinnen und Übungsleiter mitzugeben. So konnten wir in diesem Berichtszeitraum trotz der Pandemie 45 Fortbildungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten für die Verlängerung der Lizenzen anbieten. Die Themenvielfalt spiegelte sich in dem jeweiligen Jahresmotto wider. Hierbei versuchen wir stets aktuelle und Themen von Interesse zu finden und ansprechend aufzubereiten.

Neben diesem spezifischen Angebot dürfen natürlich die Klassiker wie kleine Spiele, Bewegungslandschaften, Grundlagen in Leichtathletik und Turnen wie auch in den Ball-sportarten nicht fehlen.

Wir versuchen, jährlich ein interessantes Angebot für jeden zu gestalten und damit die Basis des Breitensports abzudecken. Dies funktioniert nur durch die tatkräftige Unterstützung unserer zahlreichen Referentinnen und Referenten. Daher soll auch in dem kommenden Jahr wieder ein Treffen aller unser Referentinnen und Referenten stattfinden, um sich auszutauschen und zu vernetzen.

Ausblick:

Dank der Unterstützung von der BSJ-Oberbayern-Geschäftsstelle insbesondere Michael Reiß steht das Programm 2024 bereits fest und wir freuen uns, wieder einige Ausbildungen sowie interessante Fortbildungen durchführen zu können.

Jugendsprecher

Bericht von Dana-Maria Uhlemann

Im vergangenen Jahr wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass die Bezirksjugendleitung Oberbayern keine Jugendsprecherinnen oder Jugendsprecher habe, was dazu führte, dass ich die Möglichkeit hatte, dieses Ehrenamt zu übernehmen und nachträglich als Jugendleiterin ernannt zu werden.

Demnach wurden dieses Jahr noch keine Veranstaltungen, Workshops oder Treffen für die ehrenamtlich engagierten Jugendlichen der Sportkreise geplant oder durchgeführt. Die bisherige Zeit nutzte ich dafür, die Abläufe und Tätigkeitsfelder der Bezirksebene der BSJ kennenzulernen und mich mit ihr vertraut zu machen. Allerdings starte ich mit frischem Tatendrang in das neue Jahr und habe Ideen die Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher der Kreise Oberbayerns zu vernetzen und zu fördern, indem auf ihre Wünsche und Bedürfnisse eingegangen wird.

Sport im Elementarbereich

Bericht von Nicole Fuchs

Ausbildung Übungsleiter B Sport im Elementarbereich

Der Sport im Alter von 3 bis 6 Jahren ist wichtiger denn je. Wer mit viel Bewegungsangeboten und vor allem einer Menge Spaß an der Bewegung aufwächst, wird auch im Jugend- und Erwachsenenalter dem Sport treu bleiben.

Deshalb ist unsere Übungsleiter B Ausbildung mit dem Schwerpunkt im Elementarbereich so wichtig. Übungsleiter, die die erste Lizenzstufe absolviert haben und ein wenig Praxiserfahrung sammeln durften, können in der Qualifikationsmaßnahme „Übungsleiter B – Sport im Elementarbereich“ in 60 UE die zweite Lizenzstufe erhalten und lernen, Kinder gezielt und mit Freude an der Bewegung motorisch aber auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

In den letzten vier Jahren wurde für jedes Jahr Anfang November ein einwöchiger Lehrgang in unterschiedlichen Sportkreisen geplant und zum Teil auch durchgeführt. Natürlich blieben auch wir im Jahr 2020 nicht von Corona verschont und mussten im Jahr 2023 leider erstmals den Lehrgang wegen zu wenigen Anmeldungen absagen.

Wir sind aber zuversichtlich und uns ist bewusst, wie wichtig diese Qualifikation für einen qualitativ hochwertigen Sport mit Kindern im Vorschulalter ist und planen deshalb auch für 2024 wieder eine Ausbildung für Übungsleiter B Sport im Elementarbereich.

Auflistung der vergangenen Lehrgänge von 2020 bis 2023:

- November 2020: wegen Corona ausgefallen
- November 2021: 02.11. bis 07.11.2021 in Pfaffenhofen
- November 2022: 31.10. bis 05.11.2022 in Trostberg
- November 2023: 30.10. – 04.11.2023 in Scheuring - mangels Anmeldungen abgesagt!

Geplant November 2024: 27.10. – 02.11.2024 in Puchheim

Projekt BAERchen

Das Projekt BAERchen (Bewegung, Aufklärung, Ernährung und Ressourcen) bestand seit 2011 als Kooperationsprojekt zwischen der BSJ und der Betriebskrankenkasse Landesverband Bayern (BKK). Im Jahr 2022 stieg die BKK als Partner und Sponsor aus.

Um die Kooperationen noch zu unterstützen, die sich für das Kindergartenjahr 2022/2023 beworben hatten, wurde ein Überbrückungsjahr durch die Bezirke der BSJ finanziert. Die Bezirksjugendleitung Oberbayern beteiligte sich damals mit 5000 €.

Die letzten BAERchen-Kooperationen liefen somit im August 2023 aus. Der Name und auch die bisher verwendeten Unterlagen zum Thema BAERchen dürfen seit September 2023 nicht mehr verwendet werden. Als Nachfolgeprojekt folgte direkt im Anschluss im September 2023 das Projekt „Bewegtes Lernen in Krippe und Kindergarten“.

Neues Projekt - Bewegtes Lernen in Krippe und Kindergarten seit September 2023

Das Nachfolgeprojekt wird in Kooperation mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium im Rahmen der Initiative Gesund.Leben.Bayern durchgeführt. Der Auftrag ist, Kindern durch Bewegungs-netzwerke, bestehend aus Sportvereinen und Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

Interessierte Sportvereine können sich über die neue BSJ-Website als zukünftige Kooperationspartner informieren und anmelden oder die folgenden Kontakte im Haus des Sports nutzen:

Kooperation Kinderkrippe und Kita

Natalie Bosch

Tel.: 089 / 15702-243

E-Mail: natalie.bosch@blsv.de

Kooperation Schule und schulische Kindertagesstätte

Heloise Hutter

Tel.: 089 / 15702-649

E-Mail: heloise.hutter@blsv.de

Projekt Aichach

Bericht von Martina Müller

Erlebnispädagogik hinter verschlossenen Türen in der Justizvollzugsanstalt Aichach

Seit dem letzten Bericht aus 2020 wurde das Projekt zweimal durchgeführt.

Im Februar 2020 fanden erste Besprechungen für die geplante Woche im August statt, aber wie in vielen anderen Bereichen auch, machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Ebenso leider im Jahr 2021.

Aber 2022 bekamen wir einen Tag vor der Maßnahme das „GO der JVA“ und so konnte, zumindest verkürzt, vom 02. bis 04.08.2022 mit weniger Mädchen und angepasstem Programm das Projekt mit dem Schwerpunkt „Werte“ stattfinden.

Die Mädchen machten begeistert bei den sportlichen Aktivitäten wie Basketball und Volleyball, Staffel/Parcourlauf, Yoga, Brennball und vielen erlebnispädagogischen Teamübungen wie „Sortierbalken“, „Bullring“, „Pipeline“ & „Zauberstab“ und „Tor in und aus dem Projekt“, etc. mit.

Da keine Sporthalle zur Verfügung steht findet alles im Innenhof des Jugendbereichs statt, für Notfälle kann auf einen Raum ausgewichen werden. Die Sportbeamtinnen sind auch sehr kreativ und unterstützen uns so gut sie können.

Als Kunstprojekt wurden gespendete Trinkflaschen gestaltet. Ebenso konnten sie einen Heftumschlag und Briefpapier mithilfe verschiedener Techniken verschönern. Richtige Kunststücke sind dabei entstanden.

Bei der Projektwoche 31.07. bis 04.08.2023 mit dem Thema „Träume und Wünsche“ war alles schon sehr gut vorbereitet, kurz vor dem Start ist aber unsere Kunstpädagogin krankheitsbedingt ausgefallen. So mussten wir ziemlich improvisieren.

Bezirksjugendtag Oberbayern 2024

Aber letztendlich hat es mit gutem Teamwork zwischen den Referenten und auch kreativen Beamtinnen (und mithilfe von Youtube-Videos, etc.) gut geklappt, einen Traumfänger und wunderschöne Kunstwerke aus Speckstein zu gestalten.

Das Wetter hat zwar nicht so gut mitgespielt, aber wie immer: Improvisation ist alles! Die Mädels waren „nicht aus Zucker“ und so machte uns auch ein bisschen Regen nix aus. Wenn das Wetter jedoch zu schlecht war, wurde am Kunstprojekt weitergearbeitet.

Passend zur Frauen-EM wurden viele Fußball-Techniken erarbeitet, aber auch Streetball und Volleyball wurde sehr gerne gespielt.

Obligatorisch sind mittlerweile die Staffelläufe – Geschick, Taktik und Frustrationstoleranz sind hier sehr wichtig.

Bei den Teamübungen wie „Blinder Mathematiker“, „Tricky Tarp“, „Greifer“, „Codeknacker“ werden die einzelnen Talente ebenso gefördert – und oft „glänzen“ hier die Mädchen, die evtl. nicht besonders sportlich, bzw. eher zurückhaltend sind.

Für die inhaftierten Mädchen ist die Projektwoche eine besondere Abwechslung zum sonstigen Haftalltag. Die Abwechslung von Sport und Kunst mit viel Spaß, aber auch viele Gespräche z. B. bei auftretenden Spannungen wird in einer großartigen Gemeinschaftsaktion gemeistert.

Die Leitung der Jugendabteilung befürwortet das Projekt sehr und unser Ziel, die Teamfähigkeit während des Gefängnisaufenthaltes zu verbessern, wird bestätigt. Die Hoffnung bleibt, dass sich die Mädchen auch nach der Entlassung an ihre Stärken und positiven Erfahrungen erinnern.

Sportliche Jugendsozialarbeit ist ein wichtiges Thema im Gesamtkonzept der BSJ OBB.

Zuschüsse für Jugendarbeit

Der Bereich Zuschüsse wurde ganz von der Pandemie bestimmt, da viele Bildungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden konnten. Besonders betroffen davon war das Kontingentjahr 2020/21.

Inzwischen haben wir die Situation, dass besonders bei den Jugendbildungsmaßnahmen (= JBM) das Kontingent nicht ausreicht, um alle Maßnahmen voll zu bezuschussen. In Zukunft wird es deshalb wohl eine Begrenzung der Zuschusshöhe pro Tag und Teilnehmer geben.

Bei der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern (= AEJ) ist die Situation besser. Die Mittel wurden im Kontingentjahr 2022/23 allerdings auch voll ausgeschöpft.

Jahr	AeJ - Zuschüsse	JBM - Zuschüsse
2019/20	69.795	121.160
2020/21	9.401	24.954
2021/22	88.817	111.559
2022/23	130.459	155.472
2023/24	* 56.772	* 101.499

*Stand vom 01.01.2024. Angegeben ist die Summe, die als Zuschuss beantragt ist. Hinweis zum Kontingentjahr 2022/23: Die Zuschüsse für JBM reichten bayernweit nicht aus, um alle Maßnahmen optimal zu bezuschussen. Die Bezirksjugendleitung und der BLSV-Bezirk konnten durch Eigenleistung die Zuschüsse aufstocken, um eine zu große Belastung der Vereine zu verhindern.

Schule und Verein

Bericht von Angela Wanger

Kooperationen zwischen (Ganztags-)Schulen und Sportvereinen

Für Sportvereine gibt es einige Möglichkeiten, als Sportexperten mit Schulen zu kooperieren:

Sportarbeitsgemeinschaften „Sport nach 1“ <http://www.sportnach1.de>

1. „Sport nach 1“ besteht aus zwei möglichen Kooperationsformen:

- ✓ Bei **Sportsarbeitsgemeinschaften (SAG)** handelt es sich um vollkommen freiwillige Angebote der Schule und sie dienen als breitensportlich ausgerichtete Ergänzung des Pflichtsportunterrichts. Der Verein stellt dabei qualifizierte Vereinstrainer sowie deren Vergütung. Unterstützung erhält der Verein durch eine sogenannte SAG-Pauschale (einen zusätzlichen staatlichen Zuschuss zur Vereinspauschale) vom Freistaat Bayern.



- „Sport nach 1 Broschüre“: <http://www.sportnach1.de/broschuere/>
- ✓ Bei sog. **Stützpunkten** handelt es sich um eine leistungssportorientierte Kooperation. Hierbei stehen Talentsichtung und -förderung im Vordergrund. Vereinstrainer können auch hier den Unterricht übernehmen und werden aus staatlichen Mitteln der Schule vergütet.

2. Ganztagsschulen

Neben dem Konzept „Sport nach 1“ haben Vereine die Möglichkeit, als Kooperationspartner an Ganztagsschulen aufzutreten. Dabei müssen zwei Modelle des Ganztages unterschieden werden: der „**offene**“ **Ganztage** und der „**gebundene**“ **Ganztage**. Vereine können bei diesen Modellen als direkte Träger (direkter Vertrag mit Regierung Oberbayern) oder als Drittanbieter agieren.

„**Offene Ganztage**“ bieten eine Betreuung im Anschluss an den Vormittagsunterricht an (bspw. Hausaufgabenbetreuung mit anschließendem Sportunterricht). Entsprechend ausgebildete Sportfachkräfte aus Vereinen können hier unter vorgegebenen Voraussetzungen eingesetzt werden.

Unter „**Gebundenen Ganztage**“ wird der klassische Ganztagesunterricht verstanden, bei dem die Klasse im Verbund von früh bis Nachmittag Schulunterricht hat. Auch hier können Vereine als Kooperationspartner eingesetzt werden und ihre Sportfachkräfte einsetzen.

Die BSJ bietet einige **Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten** für den Themenbereich „Sport im Ganztage“ an:

- Qualifikation zum Koordinator in offenen Ganztageangeboten (160 Unterrichtseinheiten)
- Übungsleiter-Fortbildung „Fit für die Ganztage
- Onlineseminare „Bayern-Tour Schule und Verein“ und „Fit für die Ganztage

Kinder- und Jugendschutz Prävention sexueller Gewalt

Information von Traude Mandel und Reiner Bruhnke

Seit längerer Zeit engagieren sich Traude und Reiner für den „Kinder- und Jugendschutz“. Insbesondere die Prävention von sexueller Gewalt“ liegt ihnen am Herzen. In Zusammenarbeit mit der BSJ-Landesebene und „Prätect“ (Fachberatung des Bayerischen Jugendrings zur Prävention sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit), setzen sie sich für „Schutzkonzepte“ in den Sportvereinen und Sportverbänden ein.

Bezirksjugendtag Oberbayern 2024

Traude und Reiner nahmen an entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen teil, sind in den landesweiten Netzwerken aktiv und stellen sich für Informationsveranstaltungen bzw. Beratung zur Verfügung.

Um ihr Ziel - „Jedem oberbayerischen Verein sein Schutzkonzept“ - zu erreichen, bedarf es aber noch viel Aufklärung und Arbeit.

Wir suchen deshalb noch engagierte Menschen, die mithelfen wollen, Kinder und Jugendliche beim Sport noch besser gegen sexuelle Übergriffe zu schützen.

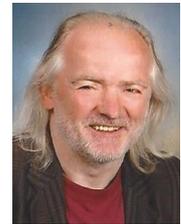
Informationen:

PsG – Ansprechpersonen der BSJ / OBB

 <p>Traude Mandel traude.mandel@bsj-obb.de</p> <p>Ehrenamtliche Ansprechpartnerin und Referentin PsG im Sport *Mitglied im landesweiten Netzwerk PsG</p>	 <p>Reiner Bruhnke reiner.bruhnke@bsj-obb.de</p> <p>Ehrenamtlicher Ansprechpartner und Referent PsG im Sport *Mitglied im landesweiten Netzwerk PsG</p>
--	---

Fachverbände

Bericht von Leonhard Kern



Nach dem Bezirksjugendtag am 17. Januar 2020 in Brannenburg hat sich - im Gegensatz zu meinen ersten vier Jahren als Sprecher der Fachverbände in der Bezirksjugendleitung von Oberbayern – einiges verändert:

Plötzlich bestimmte ab März 2020 der Corona-Virus unser Leben. Unsere Sitzungen der BSJ-Bezirksjugendleitung wurden nicht mehr in Präsenz, sondern zum Großteil online abgehalten. Das funktionierte anfangs mehr schlecht als recht – bei manchen besser, bei anderen nicht ganz so wie gewünscht. Das Schlimmste war jedoch, dass der Sport plötzlich stillstand. Besonders die Sportarten, die hauptsächlich in geschlossenen Räumen betrieben wurden, sowie die Kontaktsportarten, litten. Fast drei Jahre lähmte die Pandemie den Sport genauso wie das öffentliche und gesellschaftliche Leben.

Doch nun zurück zum Bezirksjugendtag 2024:

Woran ich immer wieder zu knabbern habe, das ist das geringe Interesse der BLSV- Fachverbandsvertreter im Bezirk an der Arbeit der Bayerischen Sportjugend. Bei der jährlichen Sitzung der Fachverbandsvertreter vor Beginn des Bezirksjugendausschusses hatte ich immer wieder aufzunehmendes Interesse der Fachverbände gehofft. Leider vergebens.

Dabei war schon in den letzten zehn Jahren davor ein langsames, aber stetiges Sinken der Teilnehmerzahlen an den Sitzungen der Fachverbandsvertreter zu registrieren. Von den Teilnehmerzahlen zu Beginn des Jahrtausends sind wir leider weit weg. Lediglich beim Bezirksjugendausschuss 2016 hatten wir einen richtigen "Ausreißer" der Teilnehmerzahlen nach oben zu verzeichnen, der mich an meine ersten Teilnahmen in diesem Kreis erinnerte, dem ich seit Anfang 2002 anhöre.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, möchte ich anregen, mit einem zweiten jährlichen Treffen der Fachverbandsvertreter ein besseres Zueinanderfinden und miteinander arbeiten und kommunizieren zu fördern. Auf Landesebene finden auch jährlich zwei Arbeitssitzungen statt und die Beteiligung der Fachverbände ist auf Landesebene deutlich höher als im Bezirk. Auch wenn man das nur schlecht vergleichen kann, denn auf Landesebene sind andere Anreize für die Fachverbände gegeben. Zusätzlich gibt es auf Landesebene noch Netzwerktreffen unter dem Motto "Junges Engagement", die gut angenommen werden.

Aktionen und Projekte
Bericht von Reiner Bruhnke

ÜBUNGSLEITERKONGRESS
21./22. MAI 2022
SPORTSCHULE OBERHACHING

**BEWEGUNGS- und
MEDIENKOMPETENZ
von KINDERN
und JUGENDLICHEN
stärken**



Fortbildung auf höchstem Niveau zur Übungsleiterlizenzverlängerung mit viel Sportpraxis - verbunden mit digitalen Medien.



bsj-obb.de

#ErlebeDeinenSport

Übungsleiterkongress

„Bewegungs- und Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen stärken“

FIFA-Zocken und nur am Rechner hocken? Wie begeistert man die Generation Z mit neuen, digitalen Trainingsmethoden? Wie holen wir Kids raus aus dem Handy-TikTok-Loop und geben ihnen den Aktiv-Schub? Wie bauen wir bei Jugendlichen ein stabiles Mindset gegen die Gefahren im Netz auf?



In unserem Kongress

„Bewegungs- und Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen stärken“

konnten sich die knapp 100 Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Trainerinnen und Trainer mit Vorträgen und Workshops in Theorie und Praxis fit für den Sport der Zukunft machen.

Folgende Ziele sollten angesteuert werden:



Wir danken unseren renommierten Referentinnen und Referenten sowie Partnern herzlich für ihre engagierten Beiträge.

- TU München
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- Institut für Medienpädagogik
- BR-Medienkompetenzprojekte
- Robert-Enke-Stiftung
- Bayerischer Tennisverband
- Sportwissenschaftler der Universität der Bundeswehr München
- Bayerischer Jugendring mit Bezirksjugendring Oberbayern
- BLSV Oberbayern

Am Anfang stand die Idee

Im Januar 2021 schlug ich der Bezirksjugendleitung (BJL) mit einer Grobkonzeption vor, einen Kongress „Sport und Medien“ zu veranstalten. Nach kurzer Diskussion stimmte der Vorstand zu.

Nachdem auch der BLSV/Obb-Vorstand (Claudia Daxenberger) finanzielle Unterstützung signalisiert hatte, bildeten wir ein ehrenamtliches Organisationsteam mit unserem Bildungsreferenten Michael Reiß als einzige hauptberufliche Unterstützung.

Mit der Sportschule Oberhaching fanden wir die ideale „Location“ für unsere Großveranstaltung und auch erstklassige Unterstützung. Nach vielen, vielen Gesprächen und Meetings gewannen wir immer mehr Institutionen als Partner. Sie stellten dazu auch ihre kompetenten Referenten.

Immer schwebte das „Damokles Schwert Corona“ über unserer Planung und machte uns schon sehr nervös – sollte die viele Arbeit umsonst sein?

Großer Dank gebührt meinem Kern-Orga-Team mit Traude Mandel, Andreas Wagner, Philipp Weißenbacher und Michael Reiß für ihre exzellente und nimmermüde Arbeit.

Vielen Dank aber auch der gesamten BJL, die tatkräftig mit anpackte, sodass wir am Samstag, den 21. Mai 2022, den Kongress eröffnen konnten.

Der Kongress beginnt:

Nach der Begrüßung – auch durch BLSV-Präsident Jörg Ammon und BSJ-Vorsitzenden Michael Weiß - führte Constantin Meyer gekonnt durch das Programm. Mit 5 Vorträgen und 21 Workshops, hatten die Teilnehmenden „die Qual der Wahl“.

Toll war die Zusammenarbeit mit TU-München mit Prof. Dr. Wackerhage an der Spitze. Inspirierend und bereichernd war der Einsatz der Referentinnen und Referenten des Bayerischen Rundfunks.

Ein Highlight der Veranstaltung war m. E. der Workshop „Impression - Depression“ der „Robert Enke Stiftung!“ Das Team hat uns allen mit hohem technischem Aufwand (u.a. mit Konsolen, VR-Brillen, Kopfhörer) das Thema Depression nähergebracht.

Hervorzuheben war auch die beeindruckende Präsenz in Theorie und Praxis des ehemaligen Weltklasse Läufers Dr. Harald Schmid von der „BZgA“ (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung).

In vielen Workshops war „Praxis“ Trumpf. Die hervorragenden Referentinnen und Referenten überzeugten die Teilnehmenden durch zukunftsorientierte - teils technikunterstützte - Sportangebote und brachten sie freudig auch zum Schwitzen.

Abschluss

Neben der Teilnahmebescheinigung bekamen alle Teilnehmenden zum Schluss ein Datenstick mit allen Vorträgen und Unterlagen der Workshops ausgehändigt. Vielen Dank an die Helfer - hauptsächlich Nicole Fuchs - für die Stunden der Datenübertragung.

Fazit

Digitale Medien sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Wir - die Bayerische Sportjugend/OBB - wollten zeigen, wie man Sport und digitale Medien verbinden kann, um Kinder und Jugendliche (wieder) für den Sport zu begeistern. Mit allen Beteiligten ist uns dieses hervorragend gelungen. Dies zeigen auch die vielen positiven Rückmeldungen.

Bezirksjugendtag Oberbayern 2024





Herzlichen Dank meinem OrgaTeam !

Internationale Jugendarbeit

Bericht von Florian Sachs

Nur wenige Tage nach dem Bezirksjugendtag 2020 erreichte uns in Deutschland und Oberbayern, was für uns bis dahin nicht vorstellbar war: Corona, Pandemie, Stark eingeschränktes öffentliches Leben, Ausgangssperren.

Und natürlich auch: Massive Einschränkungen bei den Möglichkeiten zu reisen.

Naturgemäß war auch der Bereich „Internationales“ somit stark betroffen, in den Jugend 2020 und 2021 an Jugendaustausch, an Besuch und Gegenbesuch, nicht zu denken.

Zu Jahresbeginn 2022 dann deutliche Lockerungen und der geplante Neustart im Japan-austausch. Geplant: In-Maßnahme in Oberbayern, gemeinsam durchgeführt von Vereinen aus den Kreisen Traunstein und München-Stadt. Termin passend während der European Championships in München. Beste Voraussetzungen also für eine erfolgreiche Maßnahme.

Leider haben dann im Frühsommer die dsj (Deutsche Sportjugend) und die JJSA (Japan Junior Sport Clubs Association) nochmals die Reißleine gezogen und die Austauschmaßnahmen für das Jahr 2022 aufgrund von weiterhin bestehenden Planungsunsicherheiten abgesagt.

Wirklich abgesagt? Nicht ganz. Aber doch umgestellt auf ein reines Onlineformat und mit dem in den Förderbedingungen vorgesehenen Verhältnis von deutschen und japanischen Teilnehmern und der absehbar niedrigen Teilnehmerzahl auf japanischer Seite geschuldet, deutlich reduzierter Teilnehmerzahl.

Aus Sicht der Bezirksjugendleitung Oberbayern kann ein Onlineformat immer nur die letzte Alternative sein, wenn ein Austausch sonst gar nicht möglich ist und ersetzt eine Begegnung von Angesicht zu Angesicht nur sehr begrenzt. Daher haben wir uns gegen eine Beteiligung am Alternativformat entschieden.

In 2023 dann der wirkliche Neustart, die Japan-Maßnahmen wurden wieder in Präsenz durchgeführt. Oberbayern empfing als Gastgeber der In-Maßnahme eine kleine Delegation aus Japan. Der Dank für die Durchführung und Gästebetreuung gilt Philipp Weißenbacher und seinem Team aus Traunstein.

Im Jahr 2024 ist die Out-Maßnahme mit Jugendlichen aus Oberbayern in Japan geplant.

Finanzen

Bericht von Michael Kasenbacher

Am Bezirkstag Oberbayern 04.02.2023 ist Michael Kasenbacher als neuer Schatzmeister vom Bezirk Oberbayern gewählt worden.

Mit dieser Wahl hat er auch die BSJ Oberbayern mit übernommen. Seit 2017 ist Michael Kasenbacher bereits Schatzmeister des BLSV Sportkreis Mühldorf und der BSJ Mühldorf.

Jahresrechnung Ist-Werte der Jahre 2019 bis 2022

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022
01. Lehrgangsbetrieb	63.505,00 €	19.245,00 €	44.757,00 €	56.172,30 €
02. Erhaltene Zuschüsse	129.823,36 €	101.745,77 €	125.470,90 €	127.624,12 €
03. Erhaltene Spenden	200,00 €	200,00 €	0,00 €	0,00 €
04. Sonstige Erlöse	2.716,00 €	4.145,89 €	2.550,00 €	4.920,10 €
05. Summe Erträge	196.244,36 €	125.336,66 €	172.777,90 €	188.716,52 €
06. Personal	-41.278,41 €	-40.923,04 €	-35.774,84 €	-38.569,17 €
07. Veranstaltungen / Lehrgänge	-116.339,47 €	-19.757,89 €	-90.314,44 €	-142.668,99 €
08. Gegebene Zuschüsse	-10.950,00 €	-4.447,64 €	-6.450,00 €	-9.055,13 €
09. Abschreibungen	-199,00 €	0,00 €	-315,52 €	-379,00 €
10. Verwaltung	-10.489,76 €	-11.426,63 €	-10.068,50 €	-8.590,27 €
11. Tagungen / Sitzungen	-8.858,47 €	-10.558,23 €	-5.129,02 €	-9.161,98 €
12. Summe Aufwendungen	-188.115,11 €	-87.113,43 €	-148.052,32 €	-208.424,54 €
13. Ergebnis	8.129,25 €	38.223,23 €	24.725,58 €	-19.708,02 €
Ergänzung Kto Stände 31.12.	34.467,22	32.771,87	50.329,79	41.037,14
Kto Stände Cash-Pooling	100.000	124.000	153.000	124.000
	134.467,22	156.771,87	203.329,79	165.037,14

	Plan 2023	Plan 2024
01. Lehrgangsbetrieb	63.495,00 €	64.000,00 €
02. Erhaltene Zuschüsse	129.072,00 €	129.800,00 €
03. Erhaltene Spenden	200,00 €	0,00 €
04. Sonstige Erlöse	3.450,00 €	1.800,00 €
05. Summe Erträge	196.217,00 €	195.600,00 €
06. Personal	-45.000,00 €	-45.000,00 €
07. Veranstaltungen / Lehrgänge	-117.003,00 €	-159.150,00 €
08. Gegebene Zuschüsse	-10.950,00 €	-10.000,00 €
09. Abschreibungen	-379,00 €	0,00 €
10. Verwaltung	-7.367,00 €	-12.460,00 €
11. Tagungen / Sitzungen	-8.895,00 €	-43.100,00 €
12. Summe Aufwendungen	-189.594,00 €	-269.710,00 €
13. Ergebnis	6.623,00 €	-74.110,00 €
Ergänzung Kto Stände 31.12.	13.950,59	
Kto Stände Cash-Pooling	109.000	
	122.950,59	

Ressort Förderung des Ehrenamts

Bericht von Traude Mandel

Auch wenn ich das C-Wort nicht mehr hören kann, weil es einfach für zu viele Versäumnisse herhalten muss: Corona hat auch meine Arbeit gebremst.

Ich habe es als meine Aufgabe gesehen, die vorhandenen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BSJ Oberbayern bei ihrer Arbeit zu unterstützen und vor allem neue zu gewinnen. Dazu gehören meines Erachtens viele Gespräche und vor allem persönliche Kontakte. Mein Wirken in die Fläche – und Oberbayern ist groß! – wurde also entsprechend eingeschränkt. Die Wechsel im Vorsitz der BSJ Oberbayern haben es mit sich gebracht, dass ich mehr als mir lieb war, deren Arbeit begleiten durfte.



Soweit es die Kreisjugendleitungen wünschten, habe ich ihnen gerne zur Seite gestanden. Leider haben das zu wenige angenommen. Die Beteiligung an den Kreisjugendtagen zeigt deutlich, wo engagierte Menschen wirken.

Seitens der Bezirksjugendleitung ist es unbedingt erforderlich, mehr auf die Kreise zuzugehen. Nur gemeinsam können wir die Arbeit vor Ort stärken. Es ist mir wichtig, deutlich zu machen, wieviel Freude ein Engagement in der Sportjugend macht. Dazu sollen unsere jährlichen Take offs am Jahresanfang beitragen, bei denen wir immer wieder aktuelle Themen aufgreifen und ausreichend Zeit zum Erfahrungsaustausch bieten.

Das Ziel, in Oberbayern alle Kreisjugendleitungen mit motivierten Menschen zu besetzen, habe ich noch nicht erreicht. Ich würde es aber gern noch einmal probieren und kandidiere deshalb für diese Aufgabe in der Bezirksjugendleitung.

Kreisjugendleitungen

Was wäre der Bezirk ohne seine Kreise? Ohne die Mitwirkung der Verantwortlichen vor Ort könnten die Vereinsjugendleitungen nicht unmittelbar beraten werden und Aus- und Weiterbildungen könnten nicht wohnortnah angeboten werden.

Die Bezirksjugendleitung bemüht sich, immer aktuelle Informationen für die Arbeit der Kreise zur Verfügung zu stellen. Beim jährlichen Take off werden immer wieder aktuelle Themen vermittelt.

Denn: Nur gut informierte Kreisjugendleitungen können den Sportvereinen ein kompetenter Partner bei Fragen der Jugendarbeit im Verein sein.

Zusammenarbeit mit dem Erwachsenenbereich

Nach den Neuwahlen des Bezirks Oberbayern mit dem neuen Vorsitzenden Steffen Enzmann an der Spitze waren wir in Erwartung einer guten und erfolgreichen Zusammenarbeit. Dies wurde auch bestätigt. Wir waren zu einer kurzfristigen einberufenen gemeinsamen Klausurtagung nach Altötting geladen. Hier fand ein reger erster Austausch statt, bei dem sich herausstellte, dass der neue Bezirksschatzmeister voll hinter der Jugendarbeit steht. Aber auch die anderen Vorstandsmitglieder des BLSV-Bezirks Oberbayern sind der Jugendarbeit zugetan. Gemeinsam konnte z. B. das Thema BLSV-Bezirk München angegangen werden.

Viele Meinungen und Ideen wurden seitdem ausgetauscht. Der Bezirksvorsitzende Steffen Enzmann wird regelmäßig zu den Sitzungen der Jugend eingeladen. Gemeinsam wollen wir ressortübergreifende Themen voranbringen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendring Oberbayern

Mit Michaela Regele ist die BSJ Oberbayern wieder im Vorstand des Bezirksjugendrings Oberbayern vertreten.

Wir freuen uns, dass der Bezirksjugendring unsere Arbeit finanziell unterstützt, und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit.

Einige aktuelle Zahlen zum Sport in Oberbayern

Kreise	22
Sportvereine	3.073
Mitglieder	1'751.022

Von den Mitgliedern

	2015	2019	2023
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	527.290	541.975	568.225
junge Erwachsene, 18 bis 27 Jahre	197.823	196.064	189.286

Stand: 21.12.2023

Resümee und Ausblick Philipp Weißenbacher

Alle Anstrengungen der Bayerischen Sportjugend haben dem gemeinsamen Ziel zu dienen, die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Sportvereine in der Lage sind, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen den Spaß am Sport zu vermitteln.

Aufgrund der vielen Einschränkungen durch die Politik war das Sporttreiben nicht möglich und die Kinder und Jugendlichen haben am meisten, wie wir vorausgesehen und eindringlich gewarnt haben, von allen gelitten und teils erhebliche Nachwirkungen davongetragen. Jetzt ist es am Sport, diese wieder einigermaßen zu reparieren. Gott sei Dank hat die Politik ihre Fehler in diesem Thema erkannt und Maßnahmen getroffen, die es wieder vielen Kindern möglich macht, teil zu haben. Auch die Schwimmgutscheine waren keine schlechte Idee. Es müsste jedoch mehr staatlich stark geförderte Schwimmbäder geben, um hier das Defizit zu verringern. Die BSJ Oberbayern wird alles daransetzen, Gehör zu bekommen.

Für die nächsten vier Jahre wollen wir in den Bereichen der Kleinkinderförderung, Internationale Jugendarbeit (Japan-out steht vor der Tür aber auch in andere Länder wie z.B. Slowenien, Frankreich etc. interessant machen), Generierung von Zuschüssen für unsere Kreisjugendleitungen, Unterstützung der KJL's bei ihren Unternehmungen. Die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern, Förderung des Ehrenamts durch entsprechende Würdigung im Rahmen von Ehrenamtsabenden. Es gibt so viele Mitstreiter, die sich eine entsprechende Ehrung verdient haben. Wir freuen uns auf die Meldungen der Kreisjugendleitungen.

Auf geht's in die nächsten Vier Jahre



Bericht

**über die Aktivitäten der
oberbayerischen
Kreisjugendleitungen
(auszugsweise)**

Kreis 1 München Stadt

Neuer Vorstand – neue Herangehensweise: Seit 2019 stellen wir uns als Münchner Sportjugend bei allem, was wir machen eine zentrale Frage: Was bringt's den Vereinen? Entsprechend hinterfragen wir jeden Aspekt unseres Engagements, jedes Event und jede noch so kleine Maßnahme. Das Credo lautet: Wenn wir auf diese Frage keine gute Antwort haben, machen wir es nicht – auch wenn das ein oder andere lieb gewonnene Projekt oder die für genial geglaubte Idee daran glauben muss. Voller Tatendrang startete die MSJ vor nun über vier Jahren. Viele Ziele, Projekte und Aktionen wurden geplant. Doch dann kam – wir erinnern uns alle nur zu gut daran – Corona. Für uns war damit klar, alle gesteckten Ziele und geplanten Aktivitäten stellen wir hinten an. Jetzt heißt es, mit allem, was wir haben, dafür kämpfen, dass Kinder und Jugendliche schnellstmöglich wieder Sport treiben dürfen und den Vereinen geholfen wird. Und dazu gehörte unter anderem auch das „Neuland“ Digitalisierung.

Digitalisierung in der Vereinsjugendarbeit:

Während der herausfordernden Zeiten zeigten die Münchner Vereine und ihre engagierten Mitglieder eine bemerkenswerte Pragmatik und Geschwindigkeit bei der Digitalisierung ihrer Angebote. Insbesondere der digitale Raum wurde rasch erobert, ermöglichte nicht nur Online-Trainings, sondern brachte auch Kinder und Jugendliche außerhalb ihres Fachgebiets wieder zusammen – wenn auch vorerst nur digital. Und auch wir reagierten auf die neuen Gegebenheiten: wir passten unsere Zuschussregeln an, entbürokratisierten sowie digitalisierten das Zuschussverfahren und unterstützten digitale Aktivitäten sowie den engagierten Einsatz der Ehrenamtlichen während der Pandemie.

Aktionsmonate:

Unser eigenes Angebot wurde digitaler, wo es nur ging. Neben der Digitalisierung unseres Fortbildungsangebots war bald der Wunsch geboren, auch in den großen Fragen etwas zu bewegen – trotz Pandemie. Und so war schon bald der erste digitale Aktionsmonat geplant und umgesetzt (Vielfalt im Sport/Antirassismus). Je einen ganzen Monat fokussierten wir unsere Aktivitäten auf ein Thema und starteten neben (digitalen und hybriden) Podiumsdiskussionen, Vereinsstammtischen und Informationsabenden auch einen Podcast unter dem Titel „MSJ fragt nach“. Denn genau das war das Ziel, die Fragen zu stellen, für die den Vereinen im Alltag oft die Zeit fehlt, gerade weil es um die großen Themen unserer Zeit geht (Inklusion im Sport, Junges Ehrenamt usw.). Gemeinsam mit den Münchner Sportvereinen stellten wir uns diese Fragen und diskutierten verschiedene Lösungsvorschläge, kamen mit Expertinnen und Experten ins Gespräch und banden auch unsere Stadtpolitik in die Diskussion mit ein.

Jugendpolitik:

Gerade hierfür fassten wir die Erkenntnisse aus unseren verschiedenen Aktionsmonaten stets auch in einem kompakten und möglichst konkreten Forderungspapier für alle Vertreterinnen und Vertreter der Münchner Stadtpolitik zusammen und diskutierten diese in regelmäßigen Gesprächen mit unserer Sportbürgermeisterin Verena Dietl. Dazu mussten wir uns in den letzten vier Jahren erstmal wieder einen Namen erarbeiten. Aber nach vier Jahren harter Arbeit sind wir ein gutes Stück weiter und haben uns das „Nicht-überhört-Werden“ zur zentralen Aufgabe gemacht.

Das auch im eigenen Verband: Dazu gehörte unter anderem ein Antrag auf eine Änderung der Jugendordnung des BLSV in Bezug auf die Geschlechteranteile im Vorstand. Aber auch, wenn wir zunächst mit unserem Antrag kein Glück hatten, bleiben wir natürlich dran – das nächste Ziel: die generelle Modernisierung der BSJ-Jugendordnung. Und egal, wie

viele Rückschläge wir einstecken müssen, wir lassen uns nicht abschrecken. Für Veränderung braucht es Zeit. Aber Bewegung ist auf die lange Sicht hin dennoch gewiss.

Kampagnen #vereinistmehr & #vereinbistdu:

Mit unserer Kampagne #vereinistmehr haben wir den Fokus darauf gelegt, dass Vereine eben nicht nur eine Möglichkeit sind, um Sport zu treiben. In Vereinen passiert das Leben, es bilden sich Freundschaften, Familien, Nachbarschaften, dort erproben und erlernen wir, wie Demokratie im Kleinen funktioniert, wir übernehmen Verantwortung für andere und halten zusammen. Wir haben deshalb Kinder und Jugendliche gefragt, was für sie Verein bedeutet, und sind auf vielzähligen Events mit Münchnerinnen und Münchner ins Gespräch darüber gekommen, was ein Verein für sie ist. Natürlich immer mit im Gepäck hatten wir den Link zu unserer modernisierten Online-Sportangebotdatenbank „Finde deinen Sport“, in der Interessierte einen Verein in ihrer Nähe finden können. Im nächsten Schritt bauten wir auf den Erfolgen der Kampagne auf, in dem wir Menschen an den Mehrwert des Ehrenamts erinnern. Mit der Kampagne #vereinbistdu zeigten wir in kurzen emotionalen Videos, wie bereichernd ein Ehrenamt ist, und leiteten Interessierte auch gleich weiter zu unserem neuen digitalen Ehrenamtsportal „Finde dein Ehrenamt“, auf der Münchner Sportvereine ihre offenen Positionen veröffentlichen können, um neue Ehrenamtliche für ihre Vereine zu gewinnen.

Finanzen:

Die Münchner Sportjugend (MSJ) bezieht den Großteil ihrer Finanzmittel, ca. 87,1%, von der Landeshauptstadt München als Jugendverbandsförderung. Weitere Unterstützung erfolgt durch kommunale Fördermittel (ca. 12,8%) für Sportsozialarbeitsprojekte und Etatmittel (ca. 0,1%) vom BLSV über den Sportbezirk Oberbayern. Ein Großteil der Jugendverbandsförderung wird direkt als Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit an die Jugendleitungen der Münchner Sportvereine weitergeleitet. Diese Fördermittel kommen auch indirekt durch Qualifizierungsangebote, Aktionen, Events, sowie öffentlichkeitswirksame Kampagnen zugute. Zusätzlich fließen sie in digitale Serviceleistungen wie "Finde dein Ehrenamt" und "Finde deinen Sport".

Kreis 2 Starnberg

Tim Schneider

Unser Landkreis Starnberg verfügt über einige Besonderheiten. Geografisch zwar klein, wird die sportliche Teilnahme im Sportverein bei uns aber großgeschrieben.

Insbesondere die enge Vernetzung zwischen BLSV und BSJ ist dabei hervorzuheben. Verantwortlich dafür steht unser Vorsitzender Tim Schneider, der auch gleichzeitig für das Amt „Sport in Schule und Verein“ beim BLSV tätig ist. Die Synergieeffekte führten zu großartigen Events in der letzten Legislaturperiode.



Hierbei seien exemplarisch unter anderem erwähnt:

- der Spendenlauf in Gauting zu Gunsten der AKB trotz Corona-Phase im Juli 2020
- die Aktion „BSJ vor Ort,“ als Tim Schneider zwei komplette Tage lang alle Vereine im Landkreis im November 2021 und Frühjahr 2022 in deren eigenen Sportstätten besuchte und mit offenen Ohren auch Sorgen, Nöte und Wünsche hörte
- die Ausrichtung diverser Lehrgänge zu Lizenzverlängerungen (Dank an alle Teilnehmenden!)
- der Besuch und die Vernetzung der KJR-Veranstaltungen
- sowie der Besuch zahlreicher Arbeits-, Bezirks- und Verbandstagungen

Alles in allem dürfen wir feststellen, dass wir gestärkt und tatkräftig aus der Pandemie gekommen sind und vor Einsatz sprühen.



Kreis 3 Garmisch-Partenkirchen

Christoph Pampusch

Beim Kreisjugendtag 2019 wurde eine komplette Kreisjugendleitung gewählt, die auch mit viel Schwung in die neue Amtszeit startete. Im Laufe der letzten vier Jahre haben sich bei allen Gewählten persönliche und berufliche Änderungen ergeben, die leider dazu führten, dass immer weniger Personen im Landkreis vorhanden waren.

Dank Lisa Fenzl war es möglich, die Vertretung im Kreisjugendring aufrecht zu halten. Sie vertrat die BSJ im Vorstand des KJR, bis sie dieses Amt aus beruflichen Gründen 2023 aufgeben musste. Vielen Dank für den großartigen Einsatz!

Nachdem sich schon länger abzeichnete, dass eine neue Kreisjugendleitung benötigt wird, hat die Bezirksjugendleitung im November 2021 die Sportvereine des Kreises Garmisch-Partenkirchen zu einem Informationsabend eingeladen, um die BSJ und ihre Aufgaben vorzustellen. Sechs Vereinsvertreter waren anwesend. So fand sich zumindest jemand, der als Delegierter bei der Vollversammlung des KJR das Stimmrecht für die Sportjugend wahrnehmen konnte.

Aktuelle Zahlen für den Kreis Garmisch-Partenkirchen:

- **35.163** Mitglieder sind in **109** Sportvereinen gemeldet.
- Davon sind 14.873 Mitglieder unter 27 Jahre:

Alter	Anzahl
0 – 6 Jahre	1.870
7 – 13 Jahre	6.443
14 – 17 Jahre	2.636
18 – 26 Jahre	3.924
Summe Kinder, Jugendliche, junge Erwachsener	14.873

Kreis 4 Miesbach

Hermann Ulbricht



Im Herbst 2023 wurde ich erneut zum Vorsitzenden der BSJ im Landkreis Miesbach gewählt.

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen funktioniert reibungslos, Jeder packt mit an und engagiert sich für ein reges Vereinsleben. Die Club-assistentenausbildung in Miesbach hat den teilnehmenden Jugendlichen viel Spaß gemacht und bereitet sie gut auf eine interessante Vereinsarbeit vor.

So kann man die Jugendlichen schon früh an den Heimatverein binden und ins Trainingsprogramm integrieren, um immer wieder ein paar neue Ideen einzubringen.

Der Landkreis Miesbach ist im Leistungssport (Kaderathleten) zwar immer noch stark wintersportlastig, im Breitensport wird aber eine große Palette an möglichen Aktivitäten angeboten. Vom Eltern-Kind-Turnen bis hin zu Seniorengruppen ist wirklich jede Altersgruppe sehr gut in den Vereinen vertreten.

Leider bin ich mit meinem Vize und einem Beisitzer in der BSJ personell nicht gerade überbesetzt, was aber durch engagierte Vereine gut ausgeglichen wird. Die Zusammenarbeit mit dem BLSV (Erwachsenenabteilung) und den Vereinen funktioniert wirklich super. Bei Anfragen/Hilferufen konnten wir bisher immer helfen und auch wenn wir ein Event angepackt haben, waren die Vereine immer dabei, um sich entsprechend gut zu präsentieren.

Kreis 5 Rosenheim

Jonah Werner

In den vergangenen vier aufregenden Jahren ist es gelungen, trotz Pandemie zahlreiche Aktivitäten umzusetzen. Die Kreisjugendleitung Rosenheim hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Fortbildungen und Lehrgänge angeboten.

Zu den Höhepunkten gehören die Podiumsdiskussion „Wir müssen reden!“ mit Sophia Thiel und Teresa Enke über psychische Krankheiten im Sport im Jahr 2022 sowie die Jugendleiter-Dankeschön-Veranstaltungen 2021 und 2023 und die intensive Beteiligung am Zamma-Kulturfestival 2022 in Bad Aibling.

Kreis 6 Traunstein

Thomas Hoffmann



Die 2023 neu gewählte Kreisjugendleitung:

Name	Vorname	Funktion
Hoffmann	Thomas	1. Vorsitzender/ Schule & Verein
Morrison	Monika	2. Vorsitzender/ Zuschüsse
Karl	Katja	Beisitzer Schriftführer
Ertl	Franziska	Kreisjugendsprecherin
Kiermaier	Julian	Kreisjugendsprecher
Maus	Franziska	Beisitzerin Sport im Elementar
Roßmanith	Theresa	Beisitzerin Juniorteam
Weißbacher	Philipp	Beisitzer besondere Aufgaben
Schmid	Georg	Beisitzer Jugendpolitik

Allgemeine Gremienarbeit

2019: BSJ-Vorstandsklausur

2020: 6 BSJ-Vorstandssitzungen, 1 in Präsenz – 5 Online

2021: 6 BSJ-Vorstandssitzungen, 2 in Präsenz – 4 Online

2022: 4 BSJ-Vorstandssitzungen, 3 in Präsenz – 1 Online

2023: 3 BSJ-Vorstandssitzungen, 2 Präsenz – 1 Online + BSJ-Vorstandsklausur

Beteiligung an Sitzungen, Verbändetreffen und Vollversammlungen des Kreisjugendring TS, Vorstandssitzungen zusammen mit dem BLSV Kreis Traunstein und andere Termine der BSJ auf Bezirks- und Landesebene

2020 der Beginn der Pandemie

Alle geplanten Aktivitäten mussten abgesagt werden, wir hatten uns aber in 2020 auch ein eigenes GoToMeeting-Konto zugelegt und konnten somit im Austausch bleiben und haben auch versucht, Onlineseminare anzubieten.

2021 blieb auch Corona das vorherrschende Thema

„... die Sportvereine und vor allem unsere Kinder und Jugendlichen in der Herausforderung Coronavirus in Bewegung lassen“, so die einhellige Meinung der Bayerischen Sportjugend im BLSV-Kreis Traunstein in einer Pressemeldung.

26.02.2021 Sportjugendforum online

Erstmals wurde die eigentlich jährliche 2-Tages-AEJ-Veranstaltung im Sportcamp Inzell digital an einem Tag durchgeführt – mit dem neuen Medium eine Herausforderung für alle. Bereits in der Reflexionsrunde am Ende der digitalen Veranstaltungen haben wir sehr positive Rückmeldungen erhalten, diese haben uns dann auch dazu bewogen, weitere Themen im Onlineformat anzubieten – aber immer mit der Grundausrichtung => Präsenz vor online 😊.

13.03.2021 Onlineveranstaltung zum Thema Prävention sexueller Gewalt

20.03.2021 Onlineveranstaltung zum Thema Aufsichtspflicht

"Wir zeigen Gewalt die rote Karte" – so die Zusammenfassung beider Seminare.

Mit dem Seminar „Prävention sexueller Gewalt“ wollten die Verantwortlichen der BSJ Traunstein die Teilnehmer für das Thema sensibilisieren, damit diese dann als Multiplikatoren dieses Wissen in den Vereinen weitergeben und umsetzen. Die Referentin Yvonne Oeffling von AMYNA e. V. konnte die Teilnehmenden mit ihrem fachlichen Input zum Thema Prävention sexueller Gewalt sehr gut mitnehmen und ging auch sehr praxisnah auf Fragen ein.

Ein weiterer Baustein war eine Aufsichtspflichtschulung, die in vielen Punkten auch an das vorangegangene Thema anknüpfen konnte. Auch hier konnte mit Rechtsanwalt Stefan Obermeier ein Referent gefunden werden, der sehr praxisnah aus eigenen Erfahrungen in der Jugendarbeit, als auch seiner beruflichen Tätigkeit, den Teilnehmern die verschiedenen Facetten der Aufsichtspflicht erklären konnte.

Grundsätzlich bleibt festzuhalten: Im Allgemeinen reicht vernünftiges Denken und Handeln, mit Sachkunde und Erfahrung, um gar nicht erst in eine brenzlige Situation zu kommen.

Unterstützung durch die Bayerische Staatsregierung

Erfreut wurde auch die Ankündigung der Bayerischen Staatsregierung aufgenommen, die Vereinsbeiträge für Neuanmeldungen für Grundschul Kinder in Höhe von € 30 im neuen Schuljahr zu übernehmen und auch die Schwimmausbildung mit Gutscheinen zu unterstützen.

Vereinetreffen der Bayerischen Sportjugend im BLSV-Kreis Traunstein am 22.10.21 im K1 in Traunreut:

Bei der Podiumsdiskussion mit einem Vereinsvorstand, zwei ehemaligen Spitzensportlern aus der Region, einem Kinderarzt und erfahrenen Jugendleitern wurde mal wieder offensichtlich, dass mehr Bewegung von „Oben“ herkommen muss, die Politik muss handeln – besonders die bürokratischen, aber manchmal auch wichtigen Corona-Regelungen müssen so gestaltet werden, damit wir der schönsten Nebenbeschäftigung der Welt nachgehen können: Gemeinsam Sport erleben.

2022 Corona und die Auswirkungen in der sportlichen Jugendarbeit:

Selbst zwei Jahre nach Ausbruch von Covid 19 ist die Lage noch nicht entspannt.

Die Folgen der Coronapandemie werden uns sicher auch noch längere Zeit beschäftigen, denn der Rückgang der Kinder und Jugendlichen in den Vereinen konnte auch durch diverse Gutscheinaktionen der Bayerischen Staatsregierung und dem BLSV nicht auf den Stand vor Corona gebracht werden. Zudem stehen die Vereine auch vor dem Problem, Trainer, Übungsleiter und auch ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugend- und Vereinsarbeit zu finden.

Aus- und Fortbildungen sind größtenteils auf digitale Formate umgestellt worden, die Vernetzung wurde ebenso vermehrt digital durchgeführt, aber der persönliche Kontakt und Austausch fehlt einfach.

Aber wir freuen wir uns auch, dass zumindest in der wärmeren Zeit die gemeinsame Ausübung der schönsten Nebenbeschäftigung der Welt trotz allem möglich war. Denn die Möglichkeit, gemeinsam Sport zu erleben, sich dabei auszutauschen, leistungsbezogen zu sporteln oder auch nur, um in Bewegung zu bleiben, sind Facetten des Sports, die vermisst wurden.

Beweg dich schlau – by Felix Neureuther

Mit dem Projekt „Beweg dich schlau“ ergab sich eine weitere Möglichkeit, unsere Kinder und Jugendlichen in Bewegung zu bringen/lassen – ein Ziel, mit dem die Vorstandschaft der BSJ Traunstein seit Beginn der Pandemie am Start war.

In Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration sowie der FelixNeureuther-Stiftung, dem BLSV und seiner BSJ konnten wir nicht nur die erste Beweg dich schlau Ausbildung durchführen, sondern auch das Bezirksfinale für Oberbayern organisieren und ausrichten. Hier kam uns der gute Kontakt zum örtlichen Schulamt entgegen, denn darüber konnten die Schulen über dieses Angebot informiert werden und es ist erfreulicherweise auch gut angenommen worden.

Juniorteam

Mit etwas Stolz können wir sagen, wir haben seit 2012 das einzige Juniorteam auf Kreis-ebene: Junge Menschen aus verschiedenen Vereinen, die Aktivitäten für Jugendliche planen und durchführen, ganz ohne Verpflichtung. Jeder bringt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten ein und hat Spaß dabei.

Nach der Wahl 2019 wollten wir das Juniorteam neu ausrichten und neue Mitglieder gewinnen. Leider wurden wir aber durch Corona weit aus der Bahn geworfen und unsere Junioren sind mittlerweile junge Erwachsene und gehen auch anderen Interessen nach. Sie sind aber zum Großteil in unseren Vereinen und auch bei uns in der Vorstandschaft noch aktiv – dazu mein allergrößter Respekt und Danke für das junge Engagement.

Aus- und Weiterbildungsangebote

Wir sehen es als eine unserer zentralen Aufgaben, die in der sportlichen Jugendarbeit engagierten, ehrenamtlichen Übungsleiter und Trainer möglichst praxisnah und direkt zu unterstützen. Dazu versuchen wir, jährlich Angebote bei uns im Kreis anzubieten.

Aus oben genannten Gründen konnten aber nur die letzten zwei Jahre auch dementsprechend Lehrgänge durchgeführt werden, darunter eine Übungsleiterausbildung B-Sport im Elementar, sowie eine Übungsleiterausbildung C-Breitensport Kinder/Jugendliche.

Projekte und Maßnahmen:

Deutsch - Japanischer Simultan – Austausch vom 30.7. bis 5. 8. 2023 in Traunreut beim 1. CKKS

Unter der Leitung von Philipp Weißenbacher und mit Unterstützung der Mitglieder der BSJ Traunstein wurde ein interessantes Besuchs- und Sportprogramm geplant und soweit möglich auch durchgeführt. Wichtig war uns, den Gästen aus dem Land der aufgehenden Sonne, ein abwechslungsreiches, aber auch dem Thema „Ökologie im Sport“ entsprechendes Programm zu ermöglichen.

Ausblick

Kurzer Ausblick auf die nächste Zeit – obwohl hier Zeit als relativ zu sehen ist: Einfacher wird's wohl nicht, der stetige Wandel der Gesellschaft allgemein, die bürokratischen Hürden und auch die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, werden uns begleiten.

Hier wollen wir trotzdem als Nächstes ran:

Im Elementarbereich wollen wir uns mit dem neuen Projekt „bewegtes Lernen in Kindertagesstätten“ intensiver beschäftigen und streben hier auch mit unseren Vereinen vor Ort Kooperationen mit Kindergärten an.

Immer unter dem Motto: brauchst du was – hilft dir wer 😊

Kreis 7 Altötting

Sandra Bart

Am 14.11.2019 wurden beim ordentlichen Kreistag in Halsbach die Nachfolger der Kreisjugendleitung gewählt:



Vorsitzender:	Markus Kreiling	(SV Gendorf Burgkirchen)
Stv. Vorsitzende:	Cornelia Englmeier	(SV Unterneukirchen)
Beisitzer:	Sandra Bart	(TSV Kastl)
	Martha Killich	(SV Gendorf Burgkirchen)
	Marco Kainzmaier	(SV Unterneukirchen)
	Marco Seisenberger	(TuS Töging)
Jugendsprecherin:	Franziska Schick	(SV Gendorf Burgkirchen)

Nach der Wahl fand bald die erste Sitzung statt und es konnten viele Ideen gesammelt werden. Anfangs konnten wir noch die Vollversammlung des Kreisjugendrings begleiten und waren beim Bezirksjugendtag aktiv dabei. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen verhinderten die Ausführung neuer Ideen und weiterer Aktivitäten. Je nach Lage hielten wir unsere Sitzungen in Präsenz oder Online ab. Ebenso nahmen wir bei den Sitzungen der BLSV-Kreisvorstandschafft teil und wirkten im Arbeitskreis Schule und Verein aktiv mit.

Pandemiebedingt konnten keine Aktionen in Präsenz durchgeführt werden, wir beteiligten uns aber an der Ferienaktion des Kreisjugendrings „Ferien in Tüten“. Kinder und Jugendliche konnten sich eine Papiertüte, gefüllt mit Bewegungsideen, Tipps und einer Frisbee-scheibe abholen, und in den Ferien – trotz Corona – der Bewegungsarmut entgegenwirken.

Ein weiteres Highlight war der „Actionbound“. Mit Hilfe der zugehörigen App begleiteten die Sportsgeister der Kreisjugendleitung „Lilli und Willi“ den Sportler auf „der Suche nach dem Teamgeist“ und nahmen ihn zu einer digitalen Schnitzeljagd mit.

Seit 2020 gibt es einen offiziellen Instagram Account der Bayrischen Sportjugend Altötting (bsj_altoetting). Ziel hierbei ist die Vernetzung mit den Sportvereinen des Kreises und um dieses als Plattform für Ankündigung von Veranstaltungen zu nutzen. Selbst BLSV-Präsident Jörg Ammon zählt zu unseren Followern.

Im März 2023 wurde die erste Jugendleiterrunde abgehalten. Hierbei wurden die Jugendleiter der Vereine des Kreises eingeladen und durch verschiedene Aufgaben entstand ein reger Austausch untereinander. Auch konnten Bedürfnisse ermittelt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Aus- und Fortbildungen durchgeführt:

2021	ÜL-Fortbildung in Gendorf/Burgkirchen
2022	ÜL-Ausbildung in Burgkirchen/Burghausen
2023	ÜL-Fortbildung in Gendorf/Burgkirchen
2023	ÜL-Fortbildung in Gendorf/Burgkirchen

Am 11.10.2023 wurden beim ordentlichen Kreistag in Mehring die Nachfolger der Kreisjugendleitung gewählt:



Vorsitzende:	Sandra Bart	(TSV Kastl)
Stv. Vorsitzende:	Cornelia Englmeier	(SV Unterneukirchen)
Beisitzer:	Martha Killich	(SV Gendorf Burgkirchen)
	Marco Kainzmaier	(SV Unterneukirchen)
	Christoph Puzik	(TV Altötting)
Jugendsprecherin:	Franziska Schick	(SV Gendorf Burgkirchen)

Kreis 8 Erding

Werner Lauer

Bericht Kreisjugendleitung Erding

Das abgelaufene Jahr war auch immer noch mit den Nachwirkungen der Coronakrise behaftet. Das zeigt sich ganz besonders bei den Vereinen im Kreis im Bereich Trainer und Betreuer, sowie bei den Hallensportarten in den dünneren Ligenstärken.

Fakt ist, dass die Vereine einen enormen Aufwand betreiben müssen, um die abgewanderten Stellen an Trainer und Betreuer neu zu besetzen. Hinderlich hier sind auch noch die in den Köpfen abgespeicherten Vorschriften aus der Zeit der Pandemie.



Wir selbst hatten im Vorfeld unseres Kreisjugendtages mit der Akquisition von neuen Funktionsträgern für die zu wählende Kreisjugendleitung zu tun. Da, wie bereits oben erwähnt, die Vereine Akquisitionsprobleme haben, ist dieses für ein hybrides System wie die Bayerische Sportjugend im BLSV umso schwieriger. So ist es auch nicht verwunderlich, dass es uns bisher nicht gelungen ist, aus den Vereinen heraus die Positionen der Jugendsprecher zu besetzen, da die bisherigen wegen Studium das heimische Umfeld verlassen haben. Wir sind wie immer zuversichtlich, um hier zeitnah einen Erfolg verbuchen zu können.

Die neu formierte Kreisjugendleitung möchte sich in diesem Jahr als erste Aufgabe dem Thema jugendlicher Asylanten widmen. Da in unserem Landkreis die Zahl der unbegleiteten Jugendlichen überproportional hoch ist, muss im Zusammenwirken mit den im BLSV angeschlossenen Vereinen ein Maßnahmenprojekt ins Leben gerufen werden.

Das Motto lautet: „**Einbinden statt Ausgrenzen**“

Hier möchten wir nach Information an die Vereine sowie einem Jugendleitertreffen erreichen, dass die jugendlichen Asylanten in den Sport- und Trainingsbetrieb integriert werden. Hierzu ist es erforderlich, dass die Vereine bei Bedarf einen Hol- und Bringservice für die Jugendlichen einrichten. Darüber hinaus muss bei Bedarf die Ausstattung mit Sportkleidung gesichert werden.

Bezirksjugendtag Oberbayern 2024

Dieses Projekt ist nicht in wenigen Tagen auf die Beine zu stellen, und auch die Mithilfe von Firmen und Kommunen ist hier als Aufgabe zu akquirieren. Gerne nehmen wir Anregungen aus allen Bereichen für unsere Arbeit dankend an.

Kreis 9 Freising

Andreas Mettenleiter

Die neu gewählte kleine Mannschaft, bestehend aus dem Kreisjugendleiter Andreas Mettenleiter, dem stellvertretenden Kreisjugendleiter Jonas Heimann und dem Jugendsprecher Felix Mettenleiter wurde gleich zu Beginn durch Corona ausgebremst. Die Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring war jedoch weiterhin einer der Schwerpunkte der Kreisjugendleitung Freising. Die Teilnahme an regionalen und überregionalen Austausch- und Vernetzungstreffen ergänzte unsere Arbeit im Landkreis.

Die sehr gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der Sportjugend und des BLSV-Kreises Freising wurde durch den Tod des BLSV-Vorsitzenden Florian Warmuth Anfang Mai 2023 erschüttert. Kurze Zeit später, Mitte Juli 2023 verstarb unser sehr engagierter Jugendsprecher Felix Mettenleiter plötzlich und unerwartet bei einem Unfall, was uns sehr getroffen hat.

Kreis 10 Ingolstadt

Ismail Ataman



Im September 2019 wurde die Kreisjugendleitung in der Fronte SJR endlich neu gewählt. Unter Vorsitz von Ismail A. wurde die Kreisjugendleitung neu aufgestellt und Sarah S., Christina N., Antonia R., Stefan K., Timon S., Anna R., Luise G. und Rebecca M. von den anwesenden Vereinen gewählt und bestätigt.

Nach langer Zeit ohne Kreisjugendleitung für die BSJ Ingolstadt konnte somit die neue Mannschaft um den Kreisjugendleiter Ismail endlich wieder als Vertretung für die BSJ Oberbayern voller Tatendrang an die Aufgaben herangehen.

Als erste Ziele waren hierbei die Kontaktaufnahme zu den Vereinen und die Vernetzung mit den Jugendleitern sowie Jugendtrainern ins Auge gefasst und schnell in Angriff genommen worden. Die vernachlässigte Kooperation mit dem Stadtjugendring sollte neugestaltet und optimiert werden.

Als weitere vorrangige Vorhaben wurden die Aus- und Fortbildung von Jugendleitern und Trainern für die Vereine der Region vor Ort als Zielsetzung bestimmt. Hier war der Bedarf

leider lange Zeit nicht mehr abgedeckt worden. Somit galt es, schnell zu handeln und Angebote zu erstellen und umzusetzen.

Mit neuen Aktionen und Angeboten sollten der Bekanntheitsgrad, die Aufgaben und die Stellung sowie die Funktion der BSJ den Vereinen, Mitgliedern und Jugendlichen nahegebracht werden. Schnell konnten Kontakte zu den betreuten Vereinen mit Erfolg aufgenommen werden.

Die Angebote zur Ausbildung von neuen Übungsleitern und deren Fortbildungen wurden zügig auf den Weg gebracht und genutzt. Drei Übungsleiterausbildungen sowie zwei Fortbildungsangebote konnten angeboten werden und sind von den Vereinen der Region gut genutzt worden.

Für die Kreisjugendwahlen im Oktober 2024 standen der Vorsitzende (Umzug) und die stellvertretende Sarah S. (Studium) nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Stefan K. wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden der BSJ Ingolstadt gewählt.

Kreis 11 Dachau

René Uhlemann

Eine spannende Wahlperiode begann mit der Wahl auf dem Kreisjugendtag 2019. Wir konnten eine Jugendsprecherin begeistern, im Vorstand mitzuarbeiten.

Maria Uhlemann übernahm die Funktion und konnte später noch Chris Schlöder als Jugendsprecher gewinnen.

Leider legte Andreas Hartwich sein Amt nieder, dem wir für seine Arbeit in der Kreisjugendleitung danken.

Leider konnten die geplanten Aktivitäten wegen der Pandemie nicht umgesetzt werden. Dennoch konnten Aktionen im Landkreis unterstützt und besucht werden:

Dazu zählen

- das Jugendvergleichsfliegen der Jugend des AeroClubs Dachau,
- dem integrativen Schachturnier der Schachfreunde Dachau,
- dem Christmas-Bowl der Jugend der Dachauer Thunder,
- Studienfahrt des KJR Dachau nach Oswiecim in die KZ-Gedenkstätte Auschwitz,
- das Dachauer Hallenfußballturnier und
- die Arbeitstagungen des Nachbarkreises Fürstenfeldbruck.

Zahlreiche Ehrungen und Vereinsjubiläen im Landkreis sowie die Begrüßung neuer Vereine in der Sportfamilie standen auf der Agenda des kleinen Vorstands.

Wir freuen uns über die Wiederwahl und werden alles daransetzen, das Ehrenamt für den Sport im Landkreis zu fördern und eine starke Mannschaft im Vorstand aufzubauen.

Kreis 12 Bad Tölz/Wolfratshausen

Thomas Lechner

Im Sportheim des SC RW Bad Tölz trafen sich die Delegierten aus 115 Sportvereinen im Landkreis zum ordentlich Kreisjugendtag 2023 des BLSV.

Nach der Begrüßung vom Kreisjugendleiter Thomas "Jimmy" Lechner gaben die zwei Ehrengäste, Peter Kathan, ehemals Damen Eishockey Bundestrainer, und Axel Kammerer, 135facher Eishockey-Nationalspieler und derzeit ECT Coach, interessante Einblicke ihrer erfolgreichen Sportlaufbahnen und der damit verbundenen positiven Einstellungen zum Kinder und Jugendsport.

Die KJL berichtete ausführlich über Gremienarbeit, Jugendbildungsmaßnahmen, Lehrgänge und andere Tätigkeiten. Nach dem Kassenbericht von Dagobert Müller stellte Christian Haas, Leiter der Sportschule TV Bad Tölz, das Projekt "Sport miteinander Erleben", wo es u.a. um Inklusion geht, der Versammlung vor.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Thomas Lechner als 1. Vorsitzender, Pauline Dachsberger als Stellvertreterin, sowie Felix Merklinger und Christina Schnaderbeck als Beisitzer/in einstimmig gewählt. Den Schwerpunkt für die nächsten vier Jahre legt die KJL wieder auf Aus- und Fortbildungsangebote im Sportkreis.



Von links nach rechts:

Dagobert Müller (Kassenwart), Gerti Reischl (Bezirksjugendleitung),
Thomas "Jimmy" Lechner, Pauline Dachsberger, Felix Merklinger und Renato Wittstadt

Kreis 13 München Land

Stephan Metzker

Die Grundlagen unserer Arbeit sind die nahezu monatlich stattfindenden Sitzungen der Kreisjugendleitung. Auch bei den Sitzungen des Erwachsenenverbandes sind wir stets eingeladen und kommen der Einladung gerne nach, wie auch Elke Baumgärtner meist bei unserer Sitzung anwesend ist.



Neben diesen Sitzungen gibt es einige Veranstaltungen, die jedes Jahr fest in unserem Terminkalender verankert sind. Zuerst ist hier die zweimal jährlich stattfindende Vollversammlung des Kreisjugendrings München-Land zu nennen, auch die Ehrenamtsgala auf

der Burg Schwaneck und Verbändetreffen. Hinzu kommt noch die Arbeit unseres Kreisjugendleiters als Vorstandsmitglied des Kreisjugendrings München-Land, als stellv. Bezirksjugendleiter der BSJ Oberbayern und die Vertretung als stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss. Zusätzlich zu diesen Fixterminen hatten wir in der vergangenen Amtsperiode auch einige Veranstaltungen:

- Wir haben das Projekt für einen Lehrgang zum Erwerb des Rettungsschwimmerscheins wieder aufgenommen. Dieses Thema begleitete uns über die gesamten vier Jahre und konnte bisher leider (vor allem pandemiebedingt) noch nicht abgeschlossen werden. Die Herausforderung, die sich aktuell zeigt, ist, dass es extrem schwer ist, Zeiten in einer Schwimmhalle zur Verfügung gestellt zu bekommen. Selbstverständlich bleiben wir an diesem Thema weiterhin dran und hoffen, die Durchführung bald realisieren zu können.
- Wir haben einen Lehrgang zum Thema Erlebnisturnen durchgeführt, welcher sehr gut angenommen wurde. Hier wurde den Teilnehmenden verschiedenste Wege gezeigt, um Kinder spielerisch in Bewegung zu bekommen.
- Wir haben den ersten Trendsporttag für den Landkreis erarbeitet und durchgeführt. Dieser löst das Kreisjugendsportfest ab und bietet den Teilnehmern die Chance, neue Sportarten auszuprobieren. So konnten die zahlreichen Teilnehmenden einen Einblick in Darts, Biathlon, Parcours und Seilakrobatik gewinnen. Wir werden dieses Konzept weiter beibehalten, da es zum einen für die Vereine die Chance bietet, eher unbekannte Sportarten auf großer Bühne zu präsentieren. Zusätzlich werden alle Teilnehmenden zu aktivem Mitmachen gebracht und können ohne großen Aufwand neue Sportarten kennenlernen. Für den nächsten Trendsporttag wollen wir auch gezielt einen Tag für Übungsleiterinnen und Übungsleiter einbauen.
- In der kurzen Phase, als wieder etwas möglich war, haben wir einen weiteren Lehrgang abhalten können. Diesmal war das Thema „Motivation im und durch den Sport / Sportpsychologie im Vereinssport“. Auch dieser Lehrgang war in unseren Augen ein voller Erfolg und es hat die Teilnehmenden nicht gestört, dass wir ihn aufgrund der kurzfristigen Änderung in den Regelungen im Freien abhalten mussten.
- Wie bei Allen ist auch bei uns leider viel durch die Pandemie ausgefallen. So hatten wir für 2021 erstmals ein umfangreiches Jahresprogramm erarbeitet. In diesem waren neben Lehrgängen auch Vorträge zum Thema Zuschüsse, PSG und DSVGO geplant. Besonders stolz waren wir auf die geplanten Podiumsdiskussionen zum Thema Leistungsdruck (u.a. mit einer Nationalspielerin vom FC Bayern, sowie Manfred und Markus Schwabl) und dem folgenden Thema psychische Belastung und ihre Folgen (hier wären wir eine der ersten in Oberbayern gewesen die „Impression Depression“ der Robert-Enke-Stiftung anbieten). Leider konnten wir 2022 und 2023 dieses Projekt nicht weiterverfolgen, da ein paar Mitglieder der Kreisjugendleitung abgesprungen (oder besser gesagt „verschollen“) sind. Das letzte Jahr haben wir mit Blick auf den Kreisjugendtag genutzt, um Verstärkung zu suchen. Diese haben wir zum Glück auch gefunden. Daher planen wir für 2025, ein neues Programm zu erarbeiten.

Kreis 14 Fürstenfeldbruck

Josef Doll



Die Arbeit der Kreisjugendleitung Fürstenfeldbruck gliedert sich in folgende Bereiche:

- Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen
- Aus- und Weiterbildung der Übungs- und Jugendleiter
- Beratung der für die Jugendarbeit Verantwortlichen in den Sportvereinen

Die **Interessenvertretung** wurde in den Gremien des Landkreises wie Kreisjugendring und Jugendhilfeausschuss und dem Arbeitskreis Gewaltprävention wahrgenommen. Mit Stephan Bertsch haben wir einen sehr engagierten Sportjugendvertreter im Vorstand des Kreisjugendrings.

Folgende **Veranstaltungen** wurden regelmäßig für die Mitarbeitenden in den Sportvereinen angeboten:

- ÜL-Ausbildung
- ÜL-Fortbildung zur Lizenzverlängerung (mindestens zwei/Jahr)
- Informationsabend Aufsichtspflicht (1-2/Jahr)
- Informationsabend Zuschüsse (nach Bedarf)

Jährliches Highlight ist unsere **Arbeitstagung** im Herbst. Diese Mitarbeiterbildungsmaßnahme musste coronabedingt 2020 leider ausfallen, seit 2021 findet sie im BLSV-Sportcamp am Spitzingsee statt. Die Themen werden so gewählt, dass damit ÜL-Lizenzen verlängert werden können. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei der überfachlichen Jugendarbeit und umfassen Themen wie Kinderrechte, Spielsucht, Prävention sexualisierter Gewalt, Führungsverhalten, Naturerlebnis mit Kindern und vieles andere mehr.

Außerdem haben wir online und in Präsenz eine Vielzahl an interessanten und informativen **Informationsabenden** veranstaltet, unter anderem zur Aufsichtspflicht, Prävention sexualisierter Gewalt, zu Zuschussmöglichkeiten in der Jugendarbeit und Fit für die Ganztagschule. Gemeinsam mit der Corona-Beauftragten des BLSV-Kreises Bärbel Padilla-Ottl standen wir den Sportvereinen zu Fragen der Hygiene, Hallennutzung usw. beratend zu Verfügung.

Die **Beratung** und Unterstützung der Sportvereine zu Themen der sportlichen Jugendarbeit ist uns ein besonderes Anliegen. Eine unserer wesentlichen Serviceleistungen ist die Beratung hinsichtlich der Förderung von Bildungsmaßnahmen. Seit dem Kontingentjahr 2019/20 konnten wir so mehr als 130.000 Euro an Zuschüssen für Jugendbildungsmaßnahmen zu uns in den Kreis holen.

Eine sparsame Kassenführung erlaubt es uns immer wieder, besondere Aktionen und Projekte unserer Sportvereine finanziell zu unterstützen. Besonders wichtig erschien uns das im Jahr 2021, um einen pandemiebedingten Bewegungsmangel der Kinder und Jugendlichen zu verhindern. Vier Vereine haben zwischen 100 und 300 Euro für ihr großes Engagement erhalten.

Kreis 15 Landsberg/Lech

Ulrike Heinz

Fast 21.000 Kinder & Jugendliche und junge Erwachsene sind im Landkreis in einem Sportverein gemeldet. Neben allen üblichen Aufgaben, die bei den Kreisjugendleitungen anfallen, lag der Schwerpunkt unserer Arbeit im Bildungsbereich.



Eine Übungsleiterausbildung fand im August 2022 in Weil statt. Zusätzlich gibt es bei uns jährlich ÜL-Fortbildungen, die immer sehr schnell ausgebucht sind. Themen in den letzten Jahren waren Aggressionen & Entspannung, Kanufahren & Erlebnispädagogik, Singen, Tanzen und Toben mit den Kleinen sowie Erstellung eines Kinderabzeichens.

2022 konnte auch wieder der beliebte Lehrgang „Ohne Helfer geht es nicht“ stattfinden, an dem 28 Interessierte aus den Vereinen einiges über Aufsichtspflicht und Aufbau einer Unterrichtsstunde gelernt haben. Im praktischen Teil stehen kleine Spiele und Aufwärmen im Fokus.



Ein besonderes Ereignis war ein Cocktailstand unter dem Motto „Alkoholfrei Sport genießen“, der im Rahmen des 75-jährigen Jubiläums des Kreisjugendrings durchgeführt wurde.

Ulrike nahm auch an zahlreichen Vereinsjubiläen teil und überreichte kleine Geschenke der Bayerischen Sportjugend.

Kreis 16 Weilheim/Schongau

Fabian Schmäling

Am 17.11.2023 fand in Peiting der Kreisjugendtag mit der Neuwahl der Kreisjugendleitung statt. Mein Vorgänger Stefan Osterrieder trat überraschend Anfang 2023 aus der Kreisjugendleitung zurück. Seitdem wurde die Kreisjugend kommissarisch von der stellvertretenden Kreisjugendleiterin Jana Mooslechner geleitet.



Mit dem Kreisjugendtag konnte nun eine neue Kreisjugendleitung gefunden werden. An diesem Tag wurde ich als neuer Kreisjugendleiter gewählt. Meine Stellvertreterin ist die bisherige Stellvertreterin Jana Mooslechner. Zudem konnten wir einige neue Gesichter gewinnen, die zwei Jugendsprecherposten haben Patrizia Berchtold und Severin Hauf übernommen.

Im vergangenen Jahr konnten wir eine Übungsleiterausbildung C-Breitensport Kinder/Jugendliche in Weilheim anbieten. Diese Ausbildung wurde erfolgreich durchgeführt

Bezirksjugendtag Oberbayern 2024

und kam bei den Teilnehmern sehr gut an. Wir bieten die Ausbildung immer im jährlichen Wechsel mit der BSJ Landsberg am Lech an. Mein Dank geht hier auch an die Bezirksgeschäftsstelle und Michael Reiß für die gute Zusammenarbeit und Organisation.

Für Interessierte, die leider nicht die Zeit für die Übungsleiterausbildung aufbringen konnten, haben wir wieder die Ausbildung „Ohne Helfer geht es nicht“ angeboten. Die Ausbildung soll eine Initiative zur Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern im sportlichen Bereich sein. Die Teilnehmer sollen lernen, wie sie die Übungsleiter in der Sportstunde unterstützen und in Ausnahmefällen auch vertreten können. Weiter sollen sie die Grundlagen der Aufsichtspflicht und des Versicherungsrechts kennenlernen.

Ein weiterer Meilenstein in der Kreisjugendleitung Weilheim-Schongau war der gemeinsame Beschluss der Kreisjugendleitung und des BLSV Kreisvorstandes für die Übernahme der Kosten für das Deutsche Sportabzeichen bei Kindern und Jugendlichen im Landkreis Weilheim-Schongau. Hier konnten wir bereits im vergangenen Jahr 2023 einen leichten Zuwachs an Sportabzeichen verzeichnen. Diese Maßnahme haben wir nun auch für das Jahr 2024 verlängern können.

Kreis 17 Ebersberg

Beim Kreisjugendtag 2019 wurde Stefan Hühn zum Vorsitzenden der Kreisjugendleitung gewählt. Mit dabei waren zwei Jugendsprecherinnen – Amelie Kirmeier und Stefanie Ziegler.

Im September 2020 musste Stefan Hühn aus beruflichen Gründen zurücktreten.

Beim Kreisjugendtag 2024 hat niemand für ein Amt in der Kreisjugendleitung kandidiert.

Kreis 18 Berchtesgadener Land

Dr. Michael Alexander Populorum



Kreisjugendtag 2023, v.l.:

Andreas Bender, Stefanie Röbl-Schmidt, Karl Schindler, Alois Lechner, Dr. Michael Populorum

Bericht zum Kreisjugendtag 2023 in Freilassing

Sehr geehrter Damen und Herren, liebe Vereinsfunktionäre und Jugendvertreter, geschätzte Sportfreunde, liebe Gäste!

Wie doch die Zeit vergeht – wieder sind 4 Jahre vergangen seit dem letzten KJT, der 2019 an gleicher Stätte wie heute stattfand. Das neu gewählte Team der Kreisjugend im BGL – also Vorsitzender und stv. Vorsitzender, die Beisitzer und Delegierten zur BSJ, zum BLSV, zum KJR sowie natürlich die Jugendsprecherin, zeigten sich positiv gestimmt, in den nächsten 4 Jahren ihr Amt engagiert ausfüllen zu können.

Doch diese 4 Jahre sollten Großteils eine sehr herausfordernde Zeit werden:

Aufgrund der „Corona-Pandemie“ – genauer gesagt primär durch die von den Behörden getroffenen Maßnahmen – war es für mehr als 2 Jahre vorbei mit sportlichen Aktivitäten in den Sportvereinen, die Sporteinrichtungen blieben geschlossen. Auch die Aktivitäten der Funktionäre der BSJ waren stark eingeschränkt, die Kommunikation untereinander konnte, wenn überhaupt, nur virtuell im Rahmen von Online-Meetings erfolgen. Und da werden mir sicher viele zustimmen – sich persönlich von Angesicht zu Angesicht austauschen oder sich nur via Bildschirm zu sehen und zu hören (falls die Technik mitspielt) dazwischen liegen Welten.

Und die Nachwehen dieser „Corona-Maßnahmen“ sind auch jetzt noch deutlich zu spüren, ich denke da u.a. nur an den Mitgliederschwund in den ca. 90 Sportvereinen im Landkreis – „Den Sportvereinen laufen die Mitglieder davon“ (Berchtesgadener Anzeiger, 10.10.2022). Dazu kommen noch teilweise drastisch gestiegene Energiekosten, die speziell kleinere Vereine mit vereinseigenen Hallen besonders hart treffen.

Gerade in diesen Zeiten ist es also wichtig, dass der BLSV sowie die BSJ die Sportvereine in jeder nur denkbaren Weise unterstützen, denn dazu gibt es ja diese vereins- und verbandsübergreifenden Organisationen.

Diesbezüglich würde ich mir aber auch deutlich mehr Wertschätzung der Vereine und Verbände für die BSJ wünschen. Denn außer dem Teisendorfer Bürgermeister, der die Kreisjugendleitung wie auch in der Vergangenheit zur jährlichen Sportlerehrung einlud, gab es keine wirklich zählbaren Kontakte seitens der Vereine zur Kreisjugend.

Ein weiteres Manko in den letzten 4 Jahren war das Fehlen eines BLSV-Vorstandes im Landkreis, zumindest eines aktiv handelnden Vorstandes. Erst seit 1 Jahr hat es wieder einen BLSV-Vorstand und wir als Kreisjugend wünschen uns wieder ein aktives und amikales Miteinander mit dem BLSV, so wie es einst unter der Ehrenvorsitzenden Wibke Gouiaa gewesen ist.

Last not least in diesem Kontext ist uns unsere 2019 gewählte Jugendsprecherin „abhandengekommen“, mehrfache Kontaktversuche per Telefon und E-Mail seitens des BSJ-Vorstandes verliefen ohne Erfolg.

Trotz der genannten Widrigkeiten sieht der Vorstand der Kreisjugend dennoch die letzten 4 Jahre von Erfolg gekrönt, blieb doch die Kreisjugend stets handlungsfähig und hat vor allem die „Basics“ tadellos gemeistert. Darunter fallen u.a.

- Kommunikationsschnittstelle zwischen BSV, BLSV, KJR und den Vereinen
- Abarbeitung von Anträgen wie bspw. Juleica, Ehrungen
- Wahrnehmung von Sitzungen/Veranstaltungen als Funktionäre bzw. Delegierte

Zu letztem Punkt als Ergänzung noch eine Auswahl unserer Aktivitäten:

- Teilnahme an den Frühjahrs- und Herbst-Vollversammlungen des Kreisjugendrings (die BSJ hat 4 Stimmen) – live bzw. virtuell
- Teilnahme am jährlich stattfindenden Bezirksjugendausschuss, so am 28.7.2021 in Grasbrunn, 20.7.2023 in Oberhaching

Bezirksjugendtag Oberbayern 2024

- Teilnahme am Bezirksjugendtag 17.1.2020 und 18.1.2020 Take Off in Brannenburg
- BLSV Kreistag Bad Reichenhall 30.9.2022
- BSJ Ehrungsabend 20.1.2023 und Take Off 21.1.2023 in Freising

Gute Vernetzungen der Kreisjugend BGL zum BLSV-Kreisvorstand sowie KJR bestehen wie folgt:

Alois Lechner ist seit 30.9.2022 stv. Kreisvorsitzender,
Kathi Brüderl ist seit 2019 stv. Vorsitzende des KJR.

Mein Dank gilt allen Funktionären, die ihre Ämter in den letzten 4 Jahren wahrgenommen haben. Es sind dies:

- Andreas Bender
- Karl Schindler
- Alois Lechner

Weiters gilt mein Dank der Unterstützung durch die Bezirksjugendleitung sowie das „Back Office“ in München!

So es gewünscht ist, werde ich mich nochmals für 4 Jahre als KJL zur Verfügung stellen. Ebenso haben sich die bisherigen Funktionäre bereit erklärt, das jeweilige Amt nochmals 4 Jahre zu übernehmen, ihre Wahl vorausgesetzt.

Ich wünsche dem Kreisjugendtag 2023 einen guten Verlauf, vor allem, dass möglichst alle Funktionen nach den Wahlen mit engagierten Kolleginnen und Kollegen besetzt sein werden.

Kreis 19 Mühldorf

im September 2019 gewählt:

Dr. Marc Stegherr als Vorsitzender, Lea Beham als 2. Vorsitzende und Marion Rasovic als Beisitzerin.

In 2019 wurde keine konstituierende Sitzung abgehalten.

Ab 20.03.2020 begann die Corona Krise.

In den zwei nachfolgenden Corona Jahren 2020 und 2021 waren die Tätigkeiten sehr eingeschränkt

Im Zeitraum 2020-2023 wurden vom BLSV-Kreis 119 Mühldorf und der BSJ Mühldorf ausschließlich gemeinsame Sitzungen in Präsenz durchgeführt. So in 2020 drei Sitzungen, in 2021 nur zwei, in 2022 sechs und in 2023 sieben Sitzungen.

Anfang 2022 hat sich auch noch Lea Beham als 2. Vorsitzende verabschiedet. Andere Aktivitäten haben in dem Zeitraum 2019 - 2023 nicht stattgefunden.

Am 06.10.2023 fand die Neuwahl der BSJ-Kreis Mühldorf statt.



Neue Kreisjugendleitung Mühldorf mit Gästen Von links: Erwin Zeug (BLSV-Kreisvorsitzender), Reiner Bruhnke (Bezirksjugendleitung / OBB), Kevin Kirsch (stv. Kreisjugendleiter), Fernando Kraus (Kreisjugendleiter), Marion Rasovic und Maximilian Kasper (Beisitzer) sowie Michael Kasenbacher (Schatzmeister)

Kreis 22 Pfaffenhofen

Hans Weber und sein Team.

Die Kreisjugendleitung von Pfaffenhofen ist nah an den Vereinen dran und unterstützt die Jugendarbeit in den Vereinen nach Kräften:

So betreut Hans Weber die Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Jugendbildungsmaßnahmen, zum Beispiel der Vereine SV Fahlenbach, FC Tegernbach und TSV Reichertshofen.



Zwei Mal wurde „alkoholfrei Sport genießen“ mit Vereinen veranstaltet. Diese Aktionen bettet die Kreisjugendleitung gerne in Jugendturniere ein, um eine große Anzahl von Menschen und Jugendlichen zu erreichen.

In Zusammenarbeit mit der Bezirksjugendleitung Oberbayern wurden in Pfaffenhofen regelmäßig Aus- und Fortbildungen für Übungsleiter veranstaltet. Hierfür ist Christine Rist zuständig. Neben den Fortbildungen zur Lizenzverlängerung waren das die Ausbildungen zum ÜL-C-Breitensport Kinder/Jugendliche, zum B-Sport im Elementar und zum B-Prävention mit Basiskurs und Profil Kinder/Jugendliche. Somit wurde die ganze Breite der Ausbildungen der BSJ abgedeckt.

Im Bereich der Gremienarbeit ist die Kreisjugendleitung mit vier Delegierten im Kreisjugendring in der Frühjahr- und Herbst-Vollversammlung für die BSJ stimmberechtigt vertreten. Außerdem hat sie mit Hans Weber einen festen Sitz im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Pfaffenhofen über den Kreisjugendring.

Auch in der Jugendsozialarbeit ist man aktiv: Es finden regelmäßig Aktionen statt:

- Suchtprävention: „Kinder stark machen“
- Pädagogischer Umgang mit Aggression und Gewalt im Sport
- Gewaltprävention

Für diesen Bereich zeigt sich Christine Rist zuständig.

Die neu gewählte Mannschaft wird auch ab 2024 weiterhin für die Jugend in den Vereinen des Landkreises Pfaffenhofen aktiv sein und immer für Fragen zur Verfügung stehen.

Bezirksjugendtag Oberbayern 2024



Nr.	Name	Vorname	Funktion
1	Hans	Weber	1. Vorsitzender
2	Christine	Rist	2. Vorsitzende
3	Hanna	Leopold	Jugendsprecherin
4	Leonie	Hartmann	Jugendsprecherin
5	Matthias	Weiß	Jugendsprecher
6	Michaela	Lettenbauer	Schulungen, Zertifizierung Bewegungskindergarten
7	Martina	Binder	Schriftführer, Referent Sport in Schule u. Verein
8	Cornelia	Giemza	Sport und Umwelt Zertifizierung
9	Matthias	Schneider	Internationale Jugendarbeit
10	Alfred	Weiß	Sport und Umwelt
11	Manuela	Weber	Bewegungskindergarten und Jugendsprecherinnen/Jugendsprecher
12	Tobias	Weber	Foto und Pressearbeiten, Internet Facebook

Zusammenarbeit



Herausgeber:

BAYERISCHE SPORTJUGEND im BLSV e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
bsj@blsv.de - www.bsj.org

V.i.S.d.P.: Michael Weiß, Vorsitzender Bayerische Sportjugend

Bildnachweise:

Titelseite: Adobe Stock Pressmaster
Seite 2: W.M. Photofabrik GmbH, Wolfram Murr
Rückseite: Adobe Stock Highwaystarz



#WirgestaltenSportfürKinderundJugendliche